



## Jahreskonferenz der englischen Arbeiterpartei.

Von unserem Korrespondenten.

1. s. London, 3. Februar.

Rücke Woche beginnt die siebte Jahreskonferenz der Arbeiterpartei in Newport. Die Konferenzen der Arbeiterpartei verlaufen und erholen auch beiß die westliche Beobachtung, aber in diesem Jahre, wo sie eben einen aufrüttenden Wahlkampf hinter sich hat und sich in einer in vielen Beziehungen völlig neuen politischen Situation zwischenfindet, müssen gewinne die Verhandlungen des Arbeiterparlaments noch eine ganz besondere Bedeutung. Jetzt, wo die Verhandlungen im Staatsverhältnis der Partei der Arbeiterpartei eine wachsende Stellung im neuen Kader des Präsidenten und die sich davon lösende Debatte von der politischen Welt mit eisigem Interesse aufgenommen werden, weil sie voraussichtlich über manche Punkte in der Zukunft der Arbeiterpartei Aufschluß geben wird.

Die Bepruchung der politischen Lage der Arbeiterpartei, wie sie durch die vor kurzem getroffene Gesetzgebung des Oberhauses gegeben wurde, wird ein breiterer Konkurrenz und einen vollen Tag im Kabinett nehmen. Wir erinnern, dass es sich um die panische Grundlage der Gesetzesinitiative handelt, dass es sich um die politische Grundlage der Arbeiterpartei. Die heutige rechtliche Lage ist die, dass es den Gewerkschaften unterstellt ist, von ihren Mitgliedern zum Zweck der parlamentarischen Vertretung Petitionen einzufordern. Damit ist die Quelle verstopft, aus der die Arbeiterpartei bisher ihre finanziellen Verdienste bezieht, die ihr es überhaupt ermöglichte, eine unabhängige Vertretung im Unterhaus zu erhalten. Man mag bestreiten, ob man welche Macht die Konzeption ergreifen wird, um dieser bedrohlichen Lage zu begegnen.

Die Resolutionen, die der Nationalkongress zur Täuschung vorliegen werden, sind proterialt die ersten, die wir von Jahr zu Jahr kennen gelernt haben, die aber auch jedes Jahr zu widrigen und anstrengenden Debatten Anlass geben, weil sich an ihnen die Entwicklung der Arbeiterpartei zumeist recht anstrengend erfreuen und bewirken lässt. Wir treffen beispielweise wieder die Resolution an, die die Abänderung des Vorschlages der Paritätstatuten, der von den Parlamentskandidaten der Partei fordert, ausschließlich unter der Bezeichnung „Arbeiterkandidat“ aufzuweisen, dadurch vorschlägt, dass die Kandidaten das Recht haben sollen, sich sowohl als „Arbeiterkandidat“ als auch als „sozialistische Kandidaten“ zu bezeichnen. Diese Aenderung wurde von den früheren Kongressen seitens der Sozialdemokratie der sozialistischen Führer des A. P., die die Arbeiterpartei noch nicht sehr genau kannten, abgelehnt. Auch in diesem Jahre wird das Schicksal dieser Resolution voraussichtlich von der Stellungnahme der Führer des A. P. abhängen.

Ein anderer alter Belohnung sind die vom den Gewerkschaften der Töchter und Sozialarbeiter vorgelegten Resolutionen, die den Parteivorstand beanspruchen, ein eigenes Parteiprogramm auf Grundlage der an den Jahreskonferenzen der Arbeiterpartei angenommenen Resolutionen aufzustellen. Eine solche Resolution verlangt, dass der Parteivorstand wenigstens für alle allgemeinen Wahlen ein besonderes Wahlprogramm aufzustellen müsse. Es lässt sich nicht leugnen, dass sich in den vorsichtigen Wahlen der Wangen eines eigenen Programms sehr stark süßtun möchte und es vielen Bürgern erscheint, die Arbeiterpartei von den Liberalen mit der gebührenden Treuekeit zu unterscheiden. — Interessant ist auch ein Antrag der Töchter, der den Vorstand beansprucht, jedem Vorsteher der Töchter zu verleihen, der in jedem Jahr von der Partei verdienten politischen Karrieren, Plakate und Tücher mit einem besonderen Beschriftung darüber herzustellen.

Der Arbeitslosenfrage ist die Resolution der Töchter brachewert, die die Arbeitssituation aufzeigt, in dieser Frage eine viel lässigere Haltung als bisher im Parlamente einzunehmen und, wenn nötig, das Unterhaus demonstrativ zu verlassen oder sich einer Sitzung auszuziehen, um für diese Frage die Aufrichtigkeit der Nation zu erwirken. Der Gewerkschaftsrat beschwerte, dass Schritte unternommen werden, um von den verschiedensten ungelösten Gewerkschaften zu erhalten, welche die wichtigsten Urtypen der Arbeitslosigkeit unter ihren Mitgliedern sind.

Die Berufungsfrage wird auf der Konferenz natürlich ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Außer der regelmäßigen wiederkommenden Resolution, die die volle Abschaffung des Oberhauses fordert, befindet sich ein eigenartiger Antrag der Töchter, der als eventuelle Alternative der Abschaffung die Forderung aufstellt, die Zahl der Oberhaussmitglieder solle auf 100 reduziert werden, und im Falle eines Rücktritts sollen diese in

Gemeinschaft mit 100 Mitgliedern des Unterhauses die Streitfrage entscheiden, wobei die Bestimmung der Finanzen das ausschlaggebende Vorrecht des Unterhauses bleibt. Der Wahlrechtsfrage werden verschiedene Reaktionen das allgemeine Wahlrecht für beide Geschlechter, staatliche Töchterstaatliche Tätigkeit aller Wahllokalen, Proportionalabstimmung oder Stichwahl, Verkürzung der erlaubten Wahlauer, Abstimmung des Plurinomiums, Abhaltung aller Wahlen an ein und demselben Tage und vermehrte Überwachung und Beauftragung der Wahlkommission. Sehr beachtenswert ist, dass die an früheren Konferenzen regelmäßig abgelehnte Resolution, die die so genannte Limited Bill der Unionen fordert, nun gänzlich von der Tagesordnung verschwunden ist. Nur die Arbeiterpartei fordert ausdrücklich, dass die Arbeiterschaft jede Reformation entschieden bekämpfen solle, die die Wahlberechtigung der Frauen nicht mit einschließt.

Auf die internationale Politik bezieht sich die folgende Resolution, die von der Amalnamenten Gemeinschaft der Schwestern eingefordert worden ist: diese Konferenz der Arbeiterpartei ist der Meinung, dass es zwischen den Arbeitern der verschiedenen Gründ zum Frieden gibt und dass der Krieg der größte Feind des menschlichen Fortschritts ist; sie erklärt sich deshalb unabdinglich gegen alle Formen des Militarismus und, um Menschen abzuwählen, benutzt sie die Waffen, die möglichst schnelle Schritte zu tun, um ein aus Beiraten aller Länder bestehendes internationales Komitee zu gründen, das sich bei dem getrennten Reichen des Krieges versammeln und eine Einigung über ein gemeinsames Vorgehen der Arbeiter in allen Ländern erreichen würde. Der Londoner Gewerkschaftsrat will diese Resolution mit der Forderung nach Abschaffung der stehenden Heere und der Einschränkung einer vom Kriegskreis begrenzten Wehrpflicht nach Schweizer Vorsatz ergänzen.

Andere Resolutionen fordern die Staatsbildung des Grund und Bodens, der Eisenbahnen, Eisenwerke und Apotheken, den Automobiln, ein Arbeiters-Tageblatt, die Fusion der Arbeiterpartei, des Gewerkschaftsverbandes und des Gewerkschaftsverbands um. Besonders interessant ist nun, dass die Gewerkschafts-Gewerkschaft mit ihren rund 600 000 Mitgliedern, die sich fast im vorigen Jahre der Arbeiterpartei anschlossen, an dieser Jahreskonferenz zum ersten Male vertreten sein wird.

## Deutsches Reich.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag bringt am Freitag seinen ersten Sitz. Das Haus war verhältnismäßig leer. Am Freitagabend, der an diesem Tage seinen 62. Geburtstag feierte, übermittelte Genosse Singer die herzlichen Glückwünsche der Proletar.

Von unserer und von der Seite mehrerer Hochschulen war eine Reihe Anträge eingelassen, die sich teils auf eine Änderung der Geschäftsordnung, und zwar besonders des Interpellationsredacts, teils auf Gewährung neuer Eisenbahnrechte und nach Reichsbahngesetz beriefen. Die Genossen Singer und Ledebour traten entgegen, mehrere freisinnige Redner einstimmig entschieden und die Vorsitzende der nationalliberalen Fraktion leidlich entschieden für eine Erweiterung des jetzigen jeder prothaktiven Rechts um ein entbehrenden Interpellationsrecht ein. Das Recht wurde sich wohl, sich irgendwie festzuhalten und will augenblicklich abwählen, ob es eine Revision der Geschäftsordnung mit der Linken oder mit der Rechten zu gestalten bringt soll. Wie eine Geschäftsordnungswidrigkeit aussehen wird, die die Zustimmung der Konferenz findet, gelangt die von sozialen Fasen gegen willkürliche Parlementarismus getroffenen Ausführungen der liberalen Redner Graf Weltpur und Dirlen. — Die Frage der Wahlprüfung bedankte Genosse Frank.

Die Tabelle, die sich vielleicht in zum Teil recht unbedeutenden Einzelheiten verzerrte, endete mit der Übereinstimmung aller Anträge an die verhältnismäßig Geschäftsordnungswidrigkeit; nur die Anträge auf Geschäftsordnungswidrigkeit wurden sofort im Plenum angenommen. — Nach einer unruhigen Debatte wurde der vielmehrheitssich Handelsvertrag mit Portugal gegen eine nicht unbedeutliche, aus Nationalliberalen und Ultramontanen zusammengesetzte Minorität angenommen.

Nachdem bei einem paar Rechnungssachen noch ein recht unruhiger, wenn vollkommen zweckloses Gesetz über nicht primäre Exportgüter zwischen dem Nationalliberalen Soerde und dem Ultramontanen Erbeinger, den zufällig noch im Staate beständlichen Resten Reichstags geprägt hatte, verzog man sich am Sonnabend 12 Uhr. Der nordamerikanische Handelsvertrag liegt auf der Tagesordnung.

Der Mörder: Er hat mich aber nicht getötet. Er hat mich mit Wucherinsen verfolgt, mir mein Letzte geraubt und mich in Elend und Verzweiflung gelassen. So jetzt ich ihn.

Der Richter: Du verbündest noch das Gericht, und kennst keine Neu! Du erhältst einen Tag Haft wegen Ungehörigkeit und verlässt dem Henker, weil du aus Eigennutz, um einen Vermögensvorfall zu haben, einen unbekannten Bürger grausam hingeschlagen hast.

Der Richter: In Deiner Fabrik steht idisch ein Viertel Deiner Arbeiter an Schwachsicht!

Der Unternehmer: Jawohl, ich habe es zu einem großen Betrieb gebracht.

Der Richter: Der schrale Staub zerfetzt ihre Lungen! Das weiße Tuch?

Der Unternehmer: Jawohl, wo eine große Produktion ist, gibt es viel Staub.

Der Richter: Und das lädt sich nicht vermeiden?

Der Unternehmer: Nein, denn es würde die Unstoff steigern.

Der Richter: Dein Geschäft geht aber?

Der Unternehmer: Ich kann nicht sagen. Wir verteilen im letzten Jahre 20 Prozent Dividende und geben außerdem 1% Prozent in die Waisenfasse.

Der Richter: O Du wohltätiger Mann, würdest Du wohl die Gnade haben, mir zwei bis drei Altien zu verkaufen?

### III.

#### Das freie Opfer.

Der Strom schwoll. Er brach ein in alle Winkel, Höhlen des Bodens, sprengte alle Wölbungen, zerdrückte die sich re Decke der Erde, kürzte tausendjährige Helligkeiten der Kunst, warf die Bebauungen der Menschen ein, töte Menschen, Tiere, schwemmte Brot und Früchte fort, lösche das Licht und zermagte den Verkehr, und trug auf einen eisigen Wagen Hunger und Schaden.

Die Menschen trafen Ungewisse über Nacht. Sie hatten sich alle so geborgen gefühlt, und waren nun hilflos als Robinson auf der Insel. Aber schnell erwachte in ihnen der Mut und Stolz der gemeinsamen Tat der opfernden Solidarität. Sie verbreiteten nicht und wichen nicht vor dem Unheil. Sie waren eins geworden durch das Unglück, halfen einander, verrichteten

## Bergewaltigung von Bundesstaaten.

Für die Widerrede des Bundesrats, die gegen den preußischen Vorsatz lag, auf Erhebung von Schiffsrichterabgaben, bestimmt hat, tritt die Königliche Zeitung in einem Artikel, wahrscheinlich vom Auswärtigen Amt inspiriert, die Entscheidung in den Bundesstaat ausdrücken in die wehmutige Erinnerung gegen Sachsen, Baden und Hessen in einem der preußischen Kabinettsminister geschrieben. Dazu sagt König:

„Ich gewiss lebhaft zu bedauern, doch hierdurch in Einführung erfolgen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen. Als erster könnten wir es nicht betrachten, dass man rechtfertigt, andere Lösung als die, welche in ihrem Entwurf am 20. Mai unter anderem:

im Wege gütlicher Auseinandersetzung, die Reichsverfassung erledigen könnte. Die Reichsverfassung, die Wohlfahrt der Motorisierung eines Staates von Staaten vor, und in der Tat ist sie das einzige Staatsrechtlich, wenn Meinungsunterschiede nicht zu überwinden in einem praktischen Ergebnis zu kommen

Die „blüte edlen Geschlechtes“ den Stand der zum Tatjana-Bevölkerung in eine ruhige Zeit vorbereitet und ein unvergängliches Erbe für die Zukunft.

Der Stand der Römer ist doch kein abgeschlossener, für das ganze Jahr über mit weitem Wege und hohem Verdienst erreichbarer Standort, er ist im Volksmunde. Er ist nicht nur der Standort und für die Entwicklung eines Landes, sondern auch der Standort und für die Entwicklung einer Freiheit.

Das ist eine überaus reizende Argumentation. Demnach ist es beweisbar, daß die Adressatensprecher, das ge-

meinten „Gesetz“ wohl auch für welche neue Kultur-

über das deutsch-amerikanische Handelskommen stand.

Der Reichstag hat am Dienstagabend zwischen den Vertretern der Regierung

und dem Reichstag einen Antrag auf die Ausarbeitung einer Rechtsprechung über das Verhältnis zwischen den Vertretern der Regierung und dem Reichstag eingeführt.

Die Abstimmung des Reichstags hat am Donnerstag für

die Ausarbeitung einer Rechtsprechung eingeführt. Sie hat

die Abstimmung des Reichstags nicht unter zwei Monaten

aus, wenn gegen eine noch nicht 18 Jahre alte oder jüngere Bevölkerung unterrichtet oder seinem Hauptsitz angehört, eine

Verhandlung mittels sozialer oder bürgerlicher Behandlung de-

utzen wird.

Entgegen verschiedenen Nachrichten, die sich

mit dem Nachfolger des von seinem Sohn verhinderten

Generalstaatsanwalt Schumann beschäftigen, wird dem L. A.

derzeit nicht unterrichteter Seite verhört, daß Schumann

in Erwartung ihres Vaters vom W. R. C. erledigten Ein-

tritt und einer Aussprache mit v. Schumann geschlossen haben.

So diente auch die Meldung eines hannoverschen Blattes,

daß der Konsul ausserdem mehr oder weniger auf Vermutungen be-

Dies sind, mein Engel ich sehe ... Zu dem Zusammenstoß

der Polizei und Demonstranten im Norden Berlins, bei dem

zwei Demonstranten eine Frau festgehalten haben soll,

den zuständigen Seite berichtet, der Vorfall habe sich

durch einen unbekannt gebliebenen Frau befindet

in der ersten Stunde der Demonstranten; sie wurde aufgefordert,

zu gehen. Da die Frau dieser Aufforderung nicht folgte,

so begann sie mit den anderen Demonstranten auf die Beamten zu

schreien, so sich die Beamten gesagt, die Frau zurück-

zog. Die Frau ist nicht gefangen oder irgendwie mi-

chtet worden.

Natürlich zeigt sich die „zuständige Stelle“ lediglich auf

dem Platz der Schreie.

kleine politische Nachrichten. Der französische Senat beriet

die Abstimmung der Arbeit und beschloß

den kleinen Pächtern freistehen soll, sich den Pächtern des

Hauses zu unterwerfen oder nicht. — Das Bureau öffnet

die Tore von Paris. An einer Weiber bei Amtsspielen sind

die schwindende Ruhmtheit ab. Zehn junge Männer

waren zur Hochzeit des Prinzen von Sachsen

geworben, und als die anderen Männer ihre Wiedereinführung

wollten, wurde sie verwiesen. Daraus drangen etwa 30

Männer in die Fabrik ein. Eine Schwarm beritten

zu werden beschließen. — Der Prinzlichkeiten verfügt die

schönste Balkin Aben hat den Stadtholder des Hauses

am 1. März ihm seiner Familie und 200 Familien seiner An-

vertrauten, daß in Russland niedergelassen. Der Stadtholder

hatte das jedoch mit Balkin Aben und seiner Familie. — Aus

dem wird gemeldet. Doch neue Nachrichten im Somaikan

de werden. Britische Staatsangehörige seien nicht worden.

Die Sonnenkönigin der Aufständischen in Nicaragua hat

die Macht übergeben. Neun Männer gingen in Flammen

zu Grabe, während andere verbrannten. — Nach

den ersten Meldungen sind bei Boaco 300 Aufständische ge-

fangen genommen worden.

## Ausland.

### Schweiz.

Ein neuer Schurkenstreich des Bundesrats?

Die Partei Liberalen meldet aus Bern, der Bundes-

rat sei mit der militärischen Neutralität in Verbindung treten

zu ihm, daß wir Röhrs früher in der Matr waren

die Schweizer. Wir werden also auch später in der

Matr sein, wenn Ihr Herr durchaus nicht lange leben will! Um

das kann da ein Sie sich in der Matr getrennt. Drüben im Reichs-

rat haben sie sich erreicht, eine Schicksalssturz anzunehmen.

meine Herren, es wird mir ein Vergnügen sein, Sie zu

sagen.

Und der Präsident geleitete den Leutnant und die zehn Mann

des Reichstags.

Als die kleine Schar nach ihrer Aufgabe erledigt hatte, stand

im Raum zwischen zwei Papierblätter im leeren Saal. Auf

einen Band:

### Resolution.

Indem wir erneut unter unverbrüchlichem Versprechen zur

nationalen Sache ordnung ab eugen und im Heer die Grund-

sätze, sedauer mit ebenso lebhaft und entrückt, daß durch

der Arbeit gehindert werden können. Wir vertragen aber auf den

hohen Sinn des Volkes und behalten uns weiteren Schritte vor.

Auf dem anderen Bettel war zu lesen:

### Resolution.

In Erwähnung, daß die Schlüsselung des Reichstags durch

die bewaffnete Macht geeignet ist, das monarchische Bewegtheit

Welle auf das schwerste zu schwächen, fordern wir den ver-

treter der Nation und ihrer berechtigten Vertreter Gewissigung

zu, um mit möglichster Bekleidung eine Wiedereröffnung

der Reichstags zu ermöglichen.

Unter dem ersten Zeile stand der Name Bassermann, unter

zweiten v. Papier, ...

berichtet, daß die Kreise keine Gelegenheit haben

zu entdecken, ob die Nationalversammlung des

gesetzgebenden Volkes aus der Unglücks

die bei dem Versuch, den russischen Zaren zu

berufen, unglücklichweise einen unbekümmerten Entwickel

in der Schweiz veruntreut und später in eine Internationale über-

getragen wurde. Da ihre Strategie im September zu Ende geht,

so die Überführung nach Russland bestimmt.

Was zeigt, was die Ausarbeitung und einer Gesetzestafel

an die russischen Kolonie meditieren bedeutet. Ein Protest aller

anständigen Menschen wird dieses Vorhaben, daß sich

anderen gleichartigen Handlungen des „feindlichen“ Bundesrats

würdig undicht verurteilt müssen. Und sollte der Bundesrat

noch Angst vor den Kosten der weiteren Beispiele der Menschen

abziehen wollen, so wird man noch die Mittel aufbringen

zu tun, die ihm das Heil beschaffen und eine neue Rechtswürdig-

keit erparat.

### Österreich-Ungarn.

#### Der Kaiser.

Der Kaiser hat am Dienstag trafen die

deutschen Abgeordneten auf neu in Österreich.

Vor dem Plenum waren die Deutschen eine Volksversammlung abgehalten, in der

die Nationalversammlung

zu bestimmen.

Der Kaiser hat

die Abgeordneten

zu bestimmen.

Der Kaiser hat

# Dresden-Altstadt Volksversammlung

Donnerstag den 10. Februar, abends 9 Uhr  
in den Reichshallen, Palmstraße.

## Die Frau im politischen Kampfe.

Referentin: Frau Martha Tietz, Berlin.

Nach dem Referat freie Aussprache.  
Die Männer und Frauen des arbeitenden Volkes, besonders aber die letzten, werden dringend zu dieser Versammlung eingeladen.

Die Einberuferin: Maria Reichert, Dresden-N., Salomonstraße 2, 4.

### Metallarbeiter-Verband • Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.

Mittwoch den 16. Februar 1910, im Etablissement Reichskrone  
Königgrücker Straße, Ecke Bischofsweg

### Künstlerischer Unterhaltungs-Abend

Ausführende sind:  
Herr Johannes Cotta, humoristisch-satirischer Vortragkünstler.  
Fräulein Juanita Brockmann, Violinvirtuose.  
Fräulein Meta König, Kammersängerin (Altstimme).  
Herr Alfred Hürtgen, Tonkünstler (am Klavier).

### Nach den Vorträgen: ■ Feiner BALL.

Einlass 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 8 Uhr.  
Karten mit Programm à 40 Pf. sind für Mitglieder und ihre Angehörigen bei den Vertrauensleuten, Beitragskassierern und im Verbandsbüro zu haben.  
Einen genussreichen Abend zusichernd lädt zu regem Besuch ein die Ortsverwaltung.

### Vorträge der Gehe-Stiftung.

Samstagabend den 12. Februar, abends pünktlich 8 Uhr  
im großen Saal des Vereins aufs. 8 Kundenstraße 17/21, 1. Etg.

Herr Professor Dr. Anschütz aus Berlin über

### Die Polizei.

Genitoren (für Herren) unentbehrlich organ. Einrichtung in der Rangier-der-Gehe-Stiftung, Kleine Brüderstraße 21, 1. Etg., vormittags 10 bis 2 Uhr nachm. und (außer Samstagabend) nachm. 5 bis 9 Uhr abends.

### Turnverein Carola, Kleinnaundorf.

Samstag den 6. Februar, nachm. 1 Uhr, im Gasthof (Saal)

### Haupt-Versammlung.

Um rege Beteiligung erachtet Der Turnrat.  
NR. Samstag den 13. Februar: ■ Grosses Winter-Vergnügen. Um 10 Uhr: Die Geburt nach dem Nordpol.

### 6. Wahlkreis • Bezirk Striesen.

Freitag den 11. Februar 1910  
in Hammers Hotel, Augsburger Str.

### Humorist. Familien-Abend.

Darbietungen:

### Vorträge mit darauffolgendem Tanz

Anfang 1,5 Uhr. — Ende 2 Uhr.

(Die Vorträge werden vom Genossen R. Oertel und von dem Humoristen Paul Hultsch ausgeführt.)

Zahlreichen Besuch der Mitglieder nebst werten Angehörigen erwartet. Die Ortsverwaltung.

### Freie Turnersehaft Kaditz.

Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.  
Samstag den 6. Februar 1910, von nachmittag 4 Uhr an

### Grosses Faschings-Vergnügen

im Gasthof Kaditz.

Vor 7, Uhr: Umzug und Einzüchtung des Prinzen  
Garnels. Danach grosser Ball von 1 Uhr.

Hierzu lädt ein

Besannenheit für den sozialen Zeit: Robert Gräßle, Ziegen-Straße. — Besannenheit für den Gewerbezeit: Robert Leutheis, Dresden-Mitte. — Preis von Raben u. Kampf. Einzel-

Verein gegenlebiger Unterstützung im Falle Todfall Deuben und Urge end.  
Sonntag den 13. Februar, nachmittag 3 Uhr

### Hauptversammlung

in Kunath's Restaur., Freuden.  
Tageordnung: Statutenändern.  
Um jährliche Erneuerung durch  
Der Vorstand.

### Thüringer-Hof.

Deubener Straße 14.

Gr. Bockbier-Fest.

Oberbayr. Zither-Orchester.

Stimmlohn: Ernst 12.00



### Humor. Kopibedeckungen

für Vereine und Bockbierfeste =

100 Stück von 1.— 20. an.

= Flammenförmige Girlanden =

Masken, Säcke u. Hobusäckel

(ca. 10 neue Modelle).

Tombola- u. Lotteriegewinne

im Innenraum.

Illustrierte Preissätze mit bekannt-

lichen Fabrikpreisen

preise u. d. wie.

Ludwig Philippsohn

Sm. F. Nr. 26. I. Preis 6.00

Unterb. & eiderdorff. Bett-

stelle im Nebenraum. Sieg 10.

Soia von 10. M. an. J. Arlt,

Pfeifen. Frieder. Straße 28.

# Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.

Donnerstag den 10. Februar, abends 8, Uhr

### General-Versammlung

im Dresdner Volkshaus.

Tageordnung:

1. Tätigkeits- und Haushaltsericht vom Jahre 1909.
2. Neuwahl der Ortsverwaltung.
3. Wahl von zwei Vertretern zur Bezirkskommission.
4. Neuwahl der Delegierten zum Gewerkschaftsrat.
5. Zeichnungnahme zur Einführung einer Unterfahrung.
6. Verbandsangelegenheiten.

Es ist nicht aller Generalversammlungsmitglieder, in dieser Versammlung zu teilnehmen. Die Vertrauensleute haben auf Generalversammlung zu erscheinen. Die Vertrauensleute haben auf

### Lichtbilder-Vortrag

Dienstag den 22. Februar, abends 8, Uhr  
im Kristallpalast, Schönstraße

### Industrie u. Arbeiter in Amerika

Donnerstag den 24. Februar, abends 8, Uhr

im Angermanns Gasthof, Löbtau

### Industrie und Arbeiter in Japan

Vortragender: Kollege Fritz Kummer.

Der Kollege ist erst von seiner Reise um die Welt zurück und brachte allen Kollegen durch seine interessanten Berichte in ein Verständnis über seine Reisen in Amerika und Japan unter. Es zeigt, dass er bekannt ist.

Eintritt nur gegen Karte. — Preis der Karte 20 Pf.

Dienstag den 22. Februar, abends 8, Uhr

im Dresdner Volkshaus

für alle in der Metallindustrie beschäftigte jugendliche Arbeiter und Lehrlinge

### Lichtbilder-Vortrag

über

### Luftschiffe u. Luftschiffahrten

Vortragender: Herr Redakteur Fritz Büttel.

Eintritt nur gegen Karte. Karten sind unentbehrlich zu erhalten im Verbandsbüro. Kein jugendlicher Kollege darf bei uns in unerlaubten Vortrag treten.

Die noch nicht umgelegten Eintrittskarten für den am 16. Februar stattfindenden

### Kunst-Abend

müssen unbedingt im Bureau wieder abgeben werden, da sieben der harten Nachfrage alle vergriffen sind.

Die Jahresberichte für das Jahr 1909

erreichbar und im Verbandsbüro zum Preis von 10 Pf. Stück erhältlich.

### Klempner u. Installateure

Samstagabend den 12. Februar, abends 8, Uhr

### Branchen-Versammlung

im Dresdner Volkshaus, Augusteistraße.

Tageordnung:

1. Vortrag des Herrn Robert Gräßle über: „Weltanfang und Weltende.“
2. Bericht von der Generalversammlung der Verwaltungsfest.
3. Verbandsangelegenheiten.
4. Branchenangelegenheiten.

### Gold- und Metallsehläger

Samstagabend den 12. Februar, abends 8 Uhr

### Branchen-Versammlung

im Dresdner Volkshaus, Augusteistraße.

Tageordnung:

1. Vortrag.
2. Bericht von der Generalversammlung der Verwaltungsfest.
3. Verbandsangelegenheiten.
4. Branchenangelegenheiten.

Es ist Pflicht aller Kollegen, die für die getroffenen Beschlüsse zu befinden.

Die Ortsverwaltung



Gegen die Unstetigkeit im Reichstag protestierte gestern abend die Arbeiterschaft von Dresden-Alstadt im zehnmaligen Reichstagswahlkreise. Genosse Sandermann übte hämische Kritik an den bekannten Vorgängen. Die Verhöhnung des Reichstags durch v. Eiderburg sei nicht aufzuhalten als eine Entgleisung. Das, was er ausgeprochen, sei vermeist die wahre Meinung der sozialistischen Partei und der herrschenden Klasse. Lebold habe die Ruhehaltung beworragende Bedeutung, ohne sich merkbare Drohung mit dem Staatsstreich im Parlament sowie in keinem anderen Lande möglich gewesen, ohne daß das Haus vom Reichstag eingeschritten worden wäre. Das die Rechtlosigkeit des Reichstags dem Präsidenten entsprang, der den Herrn v. Oldenburg bedre, das sei das kennzeichnende an der Situation. Das Wort nach dem der Soldat ein Vater und Mutter wünsche würde, wenn es ihm begegnete wäre, sei die Worte für den zweiten Zusatzstich. Der Geist, der in den beiden Abgeordneten der KPD bereiche, werde durch solche Ausprüche fortwährend. Bei den Soldaten berührten aber glücklichweise andere Gedanken, die in jeder Weise zu widerstehen und zu unterdrücken waren. Sollte die Zeit einmal kommen, wo unsere Freunde einen Verhandlungsbuch vereinbaren, dann seien auch die Kosten nicht mehr an die Verfassung gebunden, dann sei der Kontakt gegeben. An dem Wahl der Arbeiterschaften würden sich die Jungen die Hände einkneien. Mit einem Wort forderte der Redner auf, die Organisationen zu stärken und stets auf der Wacht zu sein, um die Rechte des Volks zu schützen. — Das die experimentellen Ausführungen der Empörung der Massen über die Dreiheit der Jungen, wie über die traurige Haltung der bürgerlichen Mehrheit bereits Ausdruck geben, das beweist der hümorige Redner, der den Redner oft unterbrochen.

Zu der Debatte sprach Genosse Täubert im Sinne des Referenten. Der Vorlesende Genosse Niemann riefte einen zündenden Appell an die Versammelten, sich immer sicher zusammenzutun, die Organisationen immer mehr zu stärken, zur wohlaufenden Abwehr gegen jede Übergriffe. — Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

Die Versammlung wird ihre reelle Erstellung über die Absichten aus, die Herr v. Oldenburg-Jannowitz unter dem Besitz und der Zustimmung der beruhenden Junta in der Reichstagsfassung vom 29. Januar gesetzt hat. Die Versammlung sind jedoch darüber klar, daß den preußischen Jungen jeder Rechtsbruch, jede Gewalt und jede Verstümmelung pisausen ist. Sie rufen aber auch, daß an dem jenen Willen des ererbenden Volkes die Abhängen endlich erreichbar müssen.

Die Versammlung wird ihre reelle Erstellung aus über das Verhalten des bürgerlichen Parteien, die den Bürgerstaaten Ediprinzen v. Hohenlohe gedenkt und bedauert, sich mutwillig gemacht haben an der Beliebung des Volkes und des Reichstages. Den Abwammbanden der Arbeiterschaft zu danken, die wenigen Volksrechte in den bevorstehenden schweren Kämpfen zu vertheidigen, ist die erste Pflicht aller treibenden Gremien im neuen Volle. Dies gelückt am besten, wenn die verarmten Männer und Frauen den volklichen und gewerkschaftlichen Organisationen der modernen Arbeiterschaft dienen, die sozialdemokratische Presse leiten und verbreiten. Die Versammelten verzweifeln, all ihr Können dazu einzufügen, um jederzeit gegen jungerliche Trickheiten und reaktionäre Gewaltmäute gerüstet zu sein.

Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Sozialdemokratie schloß die Versammlung. Unter den Klängen des Sozialistenmarsches leerte sich dann langsam der Saal. — Die Polizei war in sehr starker Zahl am Platze, jedenfalls um vor kommenden Fällen die Volksmassen einzudämmen, die doch Verstümmung und Gefahr gegen die Unruhestiller einer frechen Junge hügeln wollten.

#### Sie Auswanderung nach Brasilien

Schreibt das brasilianische Konsulat in Dresden: „Die Padreira Momoro-Bahn, die von einer in den Vereinigten Staaten von Nordamerika gegründeten Gesellschaft erbaut wird, befindet sich nicht im Süden, sondern im heißen Norden Brasiliens unter dem Äquator, nämlich im Staate Amazonas. Es ist unbefriedigbar, daß das Klima in diesem Landesteile für norddeutsche Einwanderer und Arbeiter ganz ungeeignet ist, und es kann vor der Auswanderung nach diesen heißen, zum Teil feuchten und feuchten, im Tal des Amazonenstromes gelegenen Gegenden nur gewarnt werden. Die Handlungswelt der Agenten der nordamerikanischen Gesellschaft, welche Nord-europäer zu den schweren Arbeiten des Bahnbaues in gewissenloser Weise nach jenen Gegenden verloren, verdient die schärfste Verurteilung, auch abgesetzt davon, daß sie sich falscher Vorwiegungen bedienen. Ganz verschieden von den klimatischen Verhältnissen im Norden Brasiliens liegen die Dinge in Mittel- und Südbrasiliens, in den Staaten Minas Geraes, São Paulo, Paraná, Santa Chaterina und Rio Grande do Sul; hier bieten sich dem norddeutschen Auswanderer die günstigsten Voraussetzungen, ein genügendes gefundenes Klima und fruchtbare Ländereien. Die ist Witte des vorigen Jahrhunderts in Mittel- und Südbrasiliens bestehenden wohlhabenden und blühenden Kolonien, von denen als die bekanntesten Blumenau, Joinville, São Leopoldo zu nennen sind, liefern hierfür den besten Beweis.“

#### Leistungsrücke als Betriebsausfall.

Das Reichsversicherungskomitee steht befürchtlich auf dem Standpunkt, daß ein Leistungsrücke nur dann als Betriebsausfall angesehen ist, wenn bei der Arbeit durch plötzliche Gewaltseinwirkungen derart schwere innere Verletzungen und Verzerrungen stattgefunden haben, daß eine Weiterarbeit unmöglich ist. Es muß sich um trübe Brüne handeln, die ausdrücklich drastisch anerkannt werden. Das ist jedoch in den weitaus meisten Fällen nicht der Fall, die Betreffenden sind fast immer schon mit einer alten allerdings amerikanischen Bruchlage behaftet gewesen, die erst bei besonderer körperlicher Anstrengung zum Durchbruch kommt. Die Anstrengung zu Unfälle werden entweder vom Reichsversicherungskomitee abgesteckt. Eine dem Vorlesenden etwas günstigere, allerdings schwankende Aufstellung nimmt das südliche Landesversicherungskomitee ein, daß sich jetzt mit zwei solcher Fälle zu beschäftigen habe. Der Arbeiter Vogel hatte vor einiger Zeit beim Heben eines Stahls von 62 Kilogramm schweren Ballen unglücklich einen heftigen Stoß in der Leistengegend versetzt. Er hatte davon auch sofort seinen Arbeitskollegen Mitteilung gemacht und sich eine Röntgenaufnahme. Am nächsten Tag ging er zum Arzt, der jedoch irgendwelche trübe Verletzungen nicht feststellen konnte, sondern die Meinung vertrat, daß es sich hier um die Erweiterung einer Bruchlage zum chronischen Bruch gehandelt hat. Von der Versicherungsschicht und dem Richtergericht mit seinem Rentenanspruch abgewiesen, erzielte P. in leichter Anfang ein obigeschobenes Urteil. Die Versicherungsschicht wurde zur Bezahlung einer 15-prozentigen Rente verurteilt mit dem Vorbehalt, es liege ein Vertragsurteil vor, denn die Bruchlage sei nur unter Schmerzen erworben worden, entweder des schweren Herbes. Der Fall sei nicht mit dem zu vergleichen, wo die Bruchlage bereits so weit sei, daß nach einer einzigen Belastung der obene Bruch in kurze herausgetreten wäre.

In einem andern Falle hatte der Arbeiter Thiele beim

Kohlenstaubeln in der rechten Unterleibsgegend einen scharfen Schmerz empfunden. Die Berufe waren hier geteilter Meinung, ob es sich um einen Betriebsunfall handle oder ob das Kohlenstaubeln nur die Heileigenschaften für den Zustand des Bruches eine Bruchlage habe (was bestanden) geblieben habe. Hier wurde die Versicherungsschicht vom Richtergericht zur Zahlung einer zehnprozentigen Rente verurteilt, sie legte jedoch Rekurs ein und beantragte die Einholung eines Obergerichtsentschluß. Dieses fiel den Verleihen ungünstig aus. Es wurde darin gelegt, ein willkürlicher Bruch sei nur nicht vorhanden, sondern nur eine Bruchstellung. Eine mögliche innere Verzerrung sei um so mehr unbedenklich, als das Kohlenstaubeln lediglich eine so überaus anstrengende Tätigkeit wäre. (1) Darum wurde das angefochtene Urteil aufgehoben und P. mit einem Anspruch abgewiesen, weil der Bruch auch bei anderer Gelegenheit hätte austreten können.

#### Auch eine „Generalversammlung“.

Man schreibt uns: In den Baugewerber Nachrichten veröffentlicht die bekannte Baugewerber Kranken- und Sterbe-Gesellschaft eine Generalversammlung des Hauses, die Dienstag den 15. Februar 1910, nachmittags 1 Uhr, im Neuantritt Albrecht in Bautzen stattfindet. Die Anordnung betrifft 1. Beleidigung über Änderung der §§ 4, 10, 11, 13, 16, 17, 19, 20, 22, 24, 25, 26 und 41 des Außenstraf- und 2. Beleidigung über Einführung von Ordnungsstrafen. Die Einberufung dieser außerordentlichen Generalversammlung ist notwendig geworden, weil die Ausschüsse beider eine Änderung der Außenstrafen auf Grund der vielen gegen die Rente einleitenden Beschwerden für notwendig bezeichnet haben. Wir halten uns für verpflichtet, diese einberuhende Generalversammlung bekanntzugeben, damit eventuell Mitglieder dieser Rente an dieser Versammlung teilnehmen können. In Bautzen sind unseres Wissens keine Mitglieder dieser Rente wohnhaft. (1) Durch die beabsichtigte Änderung der vorher genannten Paragraphen wird die bisher geltende Bestimmung über die Ausstrafeklärung nicht mit berührt. Nach § 7 des Außenstraf- und Strafgesetzes ist der freiwillige Aufstand nur am Quartsatzes einzuführen und muss mindestens 6 Wochen vorher durch eingetriebenen Brief bei dem Vorstand der Rente angezeigt werden.

Eine Vertretung der Mitglieder auf den Generalversammlungen benannter Rente ist nach § 36 des Statuts unzulässig.

**Wintersportzüge.** Morgen Sonntag werden die Sportzüge nach und von Weißig-Altenberg, nach und von Altdörfel, sowie die gleichen Züge von Chemnitz nach Oberwiesenthal und zurück abgesetzt. Die Verkehrszeiten sind die bekannten.

**Gestadt.** Am Donnerstag abend ist das einjährige Kind des Kaufmanns Weßlal in der Goßauer Straße, während dieser mit seiner Ehefrau im Geschäft tätig war, im Bett erstickt. Ein Verhältnis anderer liegt nicht vor.

Über die Ferienanmeldungen des Dresdner Vereins für Volksschule eine Ferienkarte für untere Volksschuljugend, wird am Dienstag den 15. Februar abends 8 Uhr im Stadtvorortenamt, Landhausstraße 7, der Leiter der Ferienanmeldungen, Herr Leiter Bierweg, sprechen. Durch etwa 100 Bildvorderseiten wird Eltern und Erziehern Gelegenheit geboten, Leben und Freiben unter Jugend auf den Wanderungen lernen zu können. Jedermann hat Jurit. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Auch das praktische Wunderbüchlein: „Mein Begleiter durch das Schuljahr 1910/11“, das für untere Volksschuljugend Aufgabenbuch, Wanderbuch, Liebestest und Notgeberlein sein soll, sei erwähnt. Das Büchlein kostet 20 Pfennig.

**Vermischte Nachrichten.** Durchgehende Pferde richteten am Freitag früh auf der oberen Bernhardstraße verschiedene Schaden an. Es waren zwei Pferde des Gutsbesitzers Pießich in Gittersee, die mehrere Tage im Stall gestanden hatten. Sie zogen mit einem Tüngewagen die Dresdner und Bernhardstraße herein, um direkt vor der Parkhalle eine Sandkante des Eisbaumes zu überfahren und wenige Meter davon mit dem Wagonhinterteil an einen elektrischen Leitungsmaß anzutreffen. Das Pferd ging hierbei in Trümmer. Einige Straßenbäume hatten auch Schaden erlitten. — Ein erheblicher Menschenauflauf verursachte auf der Hofmühlstraße ein Gewerbegefecht vor dem Hause, in dem er wohnte. Anscheinlich weigerte sich seine Ehefrau, ihn einzulassen. Da der Mann absolut nicht zu beruhigen war und einen Wutanfall hatte, mußte er nach der höflichen Heil- und Pflegesicht übergeführt werden. — Eine erhebliche Störung der Nacht ruhe verursachte eine größere Zahl ancheinend den besseren Ständen angehörigen Herren, die laut lärmend vom Ferdinandplatz nach der Prager Straße zogen und etwa 2½ Stunden lang den Umzug trieben. Beobachtend mußte es erregen, daß die Polizei gegen die Unruhestiller im Zylinder nicht einschritt, obwohl vier Beamte der in der Nähe befindlichen Polizeiwache Zeugen der Vorgänge waren. So berichtet ein hiesiges Blatt.

#### Gewerbericht (Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt)

Bei dem Badermeister Hauptwogel in Teublitz war seit Mitte September der Badergilde Ulrich beschäftigt. Er hatte einen Wochenlohn von 22 M. Nachdem die Weihnachtsarbeit vorüber war, erklärte der Bader am 24. Dezember, daß er vorläufig aufzuhören müsse. Sobald die Arbeit wieder lebhafter würde, könne er weiter arbeiten. II. kam auch bis Mitte Januar mehrmals zu H., aber er fand mangels Arbeit nicht eingesetzt werden. II. klagte nun auf zwei Wochen Lohn, da er zwei ihm angebotene Arbeitstests ausgeschlagen hätte. Die Parteien vergleichen sich, indem H. sofort 22 M. auszahlte und II. auf weitere Ansprüche verzichtete.

In der Blumenfabrik von Schmidt kam am Morgen des 15. Januar des Prinzipals in den Arbeitsraum und gab mehrere zerbrochene Zigaretten. Auf seine Frage, wer dieselben zerbrochen habe, erhielt er von niemand Antwort. Darauf erklärte er, in Zukunft würde er die zerbrochenen Glüden demjenigen vom Lohn entziehen, an denen Blase eine schle. Darüber beschwerte sich der Fabrikdirektor. Dieser Widerspruch reiste S. und er bestellte den Opponenten in das Kontor. Dies wurde er zwar entlassen. Es war mit einem Wochenlohn von 20 M. und 1½ stündiger Rücksicht eingestellt. Er klagte auf zwei Wochen Lohn. Da der Chef trotz der Gewissheiten des Vorwurfs zu einem Vergleich nichts zu bewegen war, wurde er zur Zahlung einer Summe und 150 M. Kosten verurteilt.

Der Arbeiter Arpida klagte gegen den Architekten und Bauunternehmer Baum in Borsigkappel wegen Fortschreibung des Arbeitsverhältnisses. Arpida war zunächst als Arbeiter bei einem Neubau als beschäftigt; als dann das Projekt begann, mußte er diese Arbeit mit noch zwei Kollegen im Ablauf, das Tausend für 2,30 M. Nachdem die Männer fertig waren, wurden die Leute, welche Stücke gebringen hatten, entlassen. S. behauptete aber, ein Recht zu haben, auch die sogenannte „Ausfüllle“ zu tragen. Dazu hatte S. aber nach einer weiteren Woche andere Arbeit gefunden. Nachdem auch der Voller des betreffenden Baues zu ungünstig

ausgelegt hatte, er aber auf einem Urteil bestand, folgte Kostenpflichtig abgewiesen. (Gesetzbeschluß, neuer Name Dr. Ritter, Bevölkerung: Baudirektor, Name: Maurer Thiele, beide aus Borsigkappel.)

#### Aus der Umgebung.

**Löschwitz.** Wie machen die Einwohner von Löschwitz umgegangen nochmals außerordentlich auf die heile Sonnabend 9 Uhr, stattliche Volksversammlung im Hotel Tempel in Torgau wie sprechen über: Die Frau im politischen Sorg für möglichen Besuch, rüttelt die Schülern an.

Tie am 5. November v. d. stattgefunden Gemeinde der Anklagten ist auf erhobenen Protest von der Amtshauptmannschaft für ungültig erklärt worden. Termin für die Neuwahl ist auf Sonntag den 20. Februar mittags von 2—5 Uhr, festgelegt worden. Der Ort ist in drei Wahlbezirke eingeteilt und findet die Wahl auch in den bisherigen Wahlbezirken statt. Die Wähler liegen vom 4. Februar an auf 14 Tage während der Wahlzeit vom 11.—12. Februar.

Ein prach gegen die Richtigkeit der Wahlen kann nur in 7 Tagen erlaufen. Sich jeder nach Sicherheit sein kann, wenn die Werte die Unwürdigkeit der Wahlen jüngst zur Wahl der letzten Wahl. Listen zum Einzelnamen liegen auch in Restaurant und in der Grundschule. Hier sollte, die nicht zeit haben, werden belastete Parteigenossen nachheben. Gewisse unanständige Wähler, nützt die lange Zeit bis zur Wahl optimiert für lebhafte Wahlbetreuung, bedeutet, nur durch die Wähler unterlegen wir bei der letzten Wahl mit einer Stimme.

**Niedergörsdorf.** Morgen Sonntag, nachmittags 14 Uhr, veranstaltet der Jugendbildungsverein für Dresden und Umgebung einen Wahlsozialabend im Bahnhof Niedergörsdorf. Wirkende: Freie Vereinigung für Handmusik und Kunst, gelangowerein Frohe Sänger, Görlitz. Aufgabe der Arbeitsleiterjugend auf diese einzige genügende Stunden entsprechende Veranstaltung hinzuweisen und zu zahlreichen Freuden anzuhalten.

**Köthenbroda.** Hier wurde an der Elbe in der Schleusenmündung ein in der 50er Jahren stehender Zaun aus Überköthenbroda aufgebogen. Dem Mann waren keine Erstecken.

**Raudorf b. Köthenbroda.** In der letzten Sitzung Gemeinderates wurde zunächst das Baugesuch des Hännesche-Königlich-Königlich-Bauteile behandelt. Da dieser Wohnbau eines noch nicht ausgebauten Grenzstecke von Raudorf errichtet wird, war für die kleine Gemeinde dem Bauherrn eine Befreiung zu stellen. Die Bausache des Emaillierwerkes Raudorf wurde, da schon Bedingungen gestellt sind, befreit.

Weiter wurde beschlossen, die Biersteuer dies Jahr nebst dem Haushaltplan zu belassen, da man vorläufig keinen Ertrag bekommt. Bei Beratung des Haushaltplanes gemeinsam Kollegium einstimmig den schon früher vom Gemeindeschulthei gestellten Antrag, den Kinderparagraphen in der Veranlagung zur Gemeinderatzen anzunehmen. Bei Beratung über die Anstellung eines Spengwagens soll wirkliche sozialistische Wöhren zugestellt werden. Wenn ein bürgerlicher Beiträger, man dürfe nicht auf das Dorf zu, wenn man die Straßen befreien wollte, kann Stimmen der sozialdemokratischen Beiträger lehnen, wonach die Anstellung eines Spengwagens ab. Das gleiche Schicksal beinhaltet den Vermittlungsvorschlag des Gemeindeschulthei. Mit Hilfe der unanständigen Beiträger wurde gegen sieben Stimmen beschlossen, 500 M. für Straßenbeleuchtung einzustellen und Köthenbroda zweiten Wagen leistungsfähig zu machen. Einsetzung erfolgt — Raudorf. Donnerstag nach zweiter Sitzung des Haushaltplanes statt; da alle die Ergebnisse mit erledigt werden, ist zufriedener Besuch der Elbe erwünscht. War doch am letzten Samstag nicht ein Boot anwesend!

**Birkigt.** Ein schwerer Unfall trug gestern mittag dem Fahrer eines dem Konkurrenzverein Borsigkappel gehörenden LKW's bei. Kurz vor der Verhaftung erkrankte der Fahrer. Der schwere Wagen wurde an den Brüderpfeiler geschleppt, da man vorläufig keinen Ertrag bekam. Bei Beratung des Haushaltplanes gemeinsam Kollegium einstimmig den schon früher vom Gemeindeschulthei gestellten Antrag, den Kinderparagraphen in der Veranlagung zur Gemeinderatzen anzunehmen. Bei Beratung über die Anstellung eines Spengwagens soll wirkliche sozialistische Wöhren zugestellt werden. Wenn ein bürgerlicher Beiträger, man dürfe nicht auf das Dorf zu, wenn man die Straßen befreien wollte, kann Stimmen der sozialdemokratischen Beiträger lehnen, wonach die Anstellung eines Spengwagens ab. Das gleiche Schicksal beinhaltet den Vermittlungsvorschlag des Gemeindeschulthei. Mit Hilfe der unanständigen Beiträger wurde gegen sieben Stimmen beschlossen, 500 M. für Straßenbeleuchtung einzustellen und Köthenbroda zweiten Wagen leistungsfähig zu machen. Einsetzung erfolgt — Birkigt. An dem Wagen war die Achse gebrochen und ein Rad verloren gegangen. Führte trotz seiner schweren Verletzungen das Gesicht zum Himmel. Nach ärztlicher Untersuchung waren ihm ein Arm und zwei Rippen angebrochen und der ganze Körper mit Blut, Blumen und Quetschwunden bedekt.

## Sind Sie der Herr

der eine wirklich feine, aromatische Cigarette für 21, Pf. d. St. sucht?  
Dann kaufen Sie

## „Miriam-“

Cigaretten. — Ihre Erwartungen werden bei weitem übertroffen werden. — Miriam-Cigaretten. Nur echt mit Firma: „Yenidze“ Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Postkappel.

er wurde genau

etwa zum

Zeitpunkt, d

der Zeitpunkt

&lt;p



# Die Verkaufsstellen für Weberei-Erzeugnisse Schäferstr. 7 u. Alaunstr. 5

Gebraucht- und Feingefüge:		Gebraucht- und Feingefüge:		Gebraucht- und Feingefüge:		Gebraucht- und Feingefüge:		Gebraucht- und Feingefüge:		Gebraucht- und Feingefüge:	
1 Meter gutes Hemdenstück	94 Pf.	1 Stk. weiße Taschenhalter	15 Pf.	Spacel-Kanis	Wester	24 Pf.	Unterröcke	84 Pf.	1 Stk. weißes Hemdenstück	94 Pf.	1 Stk. weiße Taschenhalter
2 Meter weißes Hemdenstück	98	Große blaue satini. Taschenhalter	19	Herrn-Kragen, versch.	25	Kinderkleidchen	85	Kinderkleidchen	85	2 Meter weißes Hemdenstück	98
3 Meter blaues Hemdenstück	94	Körper-Kant	19	Prima Chemisets	48	Kinderschürzen, von Jungen	55	Kinderschürzen, von Jungen	55	3 Meter blaues Hemdenstück	94
1 Meter Bettzeug	94	Handtücher	19	Manschetten	47	Normal-Hemden	110	Normal-Hemden	110	1 Meter Bettzeug	94
Doppelseitiges Mullton	94	Waschlächer	19	Fertige Herren-Hemden	95	Normal-Hosen	92	Normal-Hosen	92	1 Meter Bettzeug	94
Weißer Bettzettel	94	Bettlaken-Bettüber	19	Fertige Dame-Hemden	94	Normal-Kinderanzüge	75	Normal-Kinderanzüge	75	Weißer Bettzettel	94
2 Meter Teller	94	Gardinen, 10 cm breit, normal	24	Fertige Wirtschafts-Schürzen	85	Schwarze Damen-Sirnkle	45	Schwarze Damen-Sirnkle	45	2 Meter Teller	94
Kleiderstoffe, verschied.	94	Tischdecken	24	Krawatten	40	Krawatten	10	Krawatten	10	Kleiderstoffe, verschied.	94

Geschäftsführer: **Uhren**  
Annenstrasse 28, 8.  
Blitz Richter.

Ausschneiden, Aufbewahren:  
Da auf d. Innenstr. Kästchen  
Alte Hyg., chirurgischen

**Frauenartikel**  
Vorhangsäulen,  
Sebstklyster, Arznei,  
Spülkannen, Sch. Anzüge  
Blausäulen, Preis 50 Pf.

**Leib-Binden**  
alle Systeme auch  
Büste-Büstenwäsche  
Blaustrumpfstrümpfen.

**Mutterspritzen**  
von 1,50 M an  
Die artig empfohlene und  
sichere Apparate.  
Praktische und Auskunft gratis.

**R. Freisleben**  
an nur Postplatz

Wischen Wäsche von ausschließlich  
Das kann auf Firma!

Günstige Zwischenabnahmen,  
gewünscht sind, Ihnen, 1 Pfund  
82 Pf. bei 3 Pf. 11 Pf. bei 5 Pf.  
80 Pf. in gem. Einheitsmarke ab  
Preis 30 Pf., von Corinthen und  
Luisine Preis 30 Pf.

**Friesengasse 3, Gergasse**  
Ludwigsstrasse zur Heilstrasse.

**Vereine! Wirt!**

Hummer, Kopf-  
bedeckungen  
100 Stück u. 1 Pf. je  
Kommende  
Girlanden  
Dekorationen  
Scherzartikel  
alles zu besser und  
zu niedrigen Preisen  
nur bei  
Ernst Koch-Nacht.  
Geschenke u. L.

**Oskar Victor**  
Wallstrasse 21.

Möbelhandlung  
**Paul Claus**

Tr. Göbeln  
Möbelstücke, für Kinderküche  
empfiehlt sich zur Erstellung von  
einfachen Möbeln sowie voll-  
ständigen Ausstattungen in  
modernen Ausführungen zu niedri-  
gen Preisen. Erstellung selbst  
oder über Trierer Werkstatt.

**Postkarten**  
mit einer Vorderseite  
4 Pf. 1 Mr. Tagpreis 1,80 Mr.  
liefern  
Photograph Richard Röhne  
Harkortstr. 12, in Hamm. Ossendorf

## Konfirmations-Kleiderstoffe

Täglich Eingang von Neuheiten.

**Schwarz:** à Meter 100 Pf., 120, 160, 180, 200, 220 und besser.

**Farbig:** à Meter 90 Pf., 100, 125, 150, 175, 200 und besser.

Für die von mir geführten Qualitäten übernehme ich die weitgehendste Garantie.

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

**H. Zeimann, Dresden**  
Webergasse 1, 1. Etage.

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.G.**  
Electric-Kaffee-Grossrösterei.

Wollen Sie zum Fastnachts-Plätz  
oder Pfannkuchen eine wirklich  
gute Tasse Kaffee trinken? —  
dann kaufen Sie **nur** unsere

**Spezialität:**

**Festtags-Kaffee-Mischung**

mit besonderer Sorgfalt aus feinsten, bekennlichsten Sorten zusammengestellt.

**½ Pfund-Paket 75 Pf.**

Auf diesen billigen Preis gewähren wir noch

**6 Prozent Rabatt in Marken.**

Kontrolliert vorbedruckt  
**Zöpfle**

und feinen weichen Naturhaar,  
ein neuer Präparat, nicht gekocht,  
sonde von natürlich, ohne über  
Aussicht, von Ut. 3.— an, sowie alle  
anderen Haararbeiten in ut. 10 bis

**Frau Emma Schunko**

Schönstrasse 19, L.



**Stöbeldorf**, n. Verbrauch  
verdient, wobei ab Getreide, bill. zu vert.  
Wurst 1,10 Pf. u. neben Verbrauch

verdanken ihre Beliebtheit auf  
der vorgünstlichen Qualität.  
Besuchen Sie bitte einmal zu  
Sie werden nie wieder zurück  
ablehnen.

Bei Rehrhühnchen erhältlich

Dresden: W. P. Berger, Dresdnerstr.

Paul Dohmen, Edelhof,

Flereien: Wm. Coop, Langstr. 25

Striesen: Dr. W. Weiß, Friedr. I.

Plauen: Wm. Oehne, 3. Eisenstr.

Leuben: Otto Schubert, Markt

Waisenstr. 11. Döbeln: E. H.

Frohberg: R. & Seelmann, 2. Et.

Karl Kort, 6. u. Vogel

Gewerbe & Strahl.

Kalnischen: R. G. Vogel

Giesebrechtstr. 12. Paul Kuhle

Pl. 12. Meissner Hirsch, 1. Et.

Cospitz: G. Wolf, Dresdner Str. 22

Gegen Kopfkissen und soz. soz.  
bill. sicher

**Knax**

der Blaubeer W. — 30. erhältlich

1. Breitbach: Kreuz-Dorf, Kreuzstr.

u. 8. in Timpe, 1. u. 3. in

2. El. Blumen: Richard Kärtel

Neukölln Strasse 122

2. Bonnepart: Adler-Brauerei,

2. Deuben: 1. g. g. 2. g. g.

3. Leipzigerstrasse 12

4. Friedrich: Germania-Brauerei

5. Salontriketts

erstklassige Qualität

1.000 Stück 6,50 Mr.

frei Rehrhühnchen, erhältlich

**G. Stomme**

Giebelseeher Strasse 17

Diethrichstrasse 20.

**Cobu**  
Feinstes  
Pflanzen-  
Butter  
MARGARINE  
Kein Tierfett  
Grosse Preis-UVerteilung  
Verlangen Sie Prospekt

Wegen grosser Butterähnlichkeit muss Cobu nach  
dem Gesetz als Margarine bezeichnet werden, obwohl  
es ein garantierter reines Pflanzenprodukt ist.  
Alleiniger Fabrikant  
**F. A. Isserstedt, Elberfeld**  
Fernspr. Elberfeld Nr. 88 u. 316. Bremen Nr. 2509

**Restbestände**

**Teppichen und Gardinen**

in grüne und weiß, 1. 2. 3. 4. 5. Restbestände  
und alte Muster, von 30 Pf. an. Großdecken, Vorhänge,  
Kinder- und Vorhänge, Antiquete alle denken,  
aber aus und Alter, im Zimmer und Zügen, Tafel-  
bezüge, Läufer und Möbeldecke, es 8 bis  
10 Jahre, zu einem kleinen Tuch-Ziel decken  
in grünen Wäldern, Blättern, den Tafeldecken  
in grünen Wäldern, Teppiche, keine kalte Arbeit  
und Vorlagen mit besten Weben ein, etwas billig  
Ein Vorhang, Tisch- u. Sessel u. Kamelhauben.

Aussergewöhnlich billige Gelegenheit!

**Starers Teppich- u. Gardinenhaus**  
Wilsdrufferstr. 33, I. u. II. Et.

**Kein Laden.**

**Herren-Wäsche**  
Krawatten, blaue Anzüge  
kaufen man am besten bei  
**E. Köhler, am Ett 13.**

12 für billigen Mr. 12

blaue Galons, sehr Sammeln und

**Herren-Kleider**

Wolljacket, Doppelmäntel, Rüschen-

Weste, Smokings, Mantel, Roben,

unterhaltene Bluse, Gardnerobe und seit. Kreis Mr. 12

## 2. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Dresden Sonnabend den 5. Februar 1910.

21. Jahrz. 1

99

## Volkswirtschaft.

Digitized by srujanika@gmail.com

Der neue Reichs-Verfassungsgesetz.  
V. Am Dienstag hat der Bundesrat sich mit dem preußischen  
Reichs-Verfassungsgesetz beschäftigt und ihn mit vierzehn Stimmen  
für verfassungsgemäß genehmigt. Der Augenblick, der als Beilage des  
Gesetzes abgedruckt ist, ist in der Lage, die Grundlinien  
des neuen Staatsvertrages festzulegen. Danach soll das von Preußen  
geführte Reichslandrat als Vertrieb-Souveränität errichtet  
werden, das kleinste Recht erhalten. Reichslandrat in Deutschland  
wurde zu verkaufen. Die Achtung der Bevölkerung ist  
wieder an der Produktion wieder gleichmäßig durch die Territorial-  
kunst gezeigt, bis zum Januar 1915 müssen die Ge-  
richte für den 2.5 des preußischen vom 8. Juli 1908 in Geltung  
treten, doch alle Verhältnisse, die das bisherige Reichslandrat  
die Gründung einzelner Reichsreiche vor dem Aufschluss des  
Reichs und gegen die Riebung von Reichslandrat eingegangen  
sind, werden zu übernommen werden sollen. Der ganze  
Zug von fünf Jahren an einem amerikanischen Trakt im Juli des  
Jahrs sechzehn hielten. Die mit den Amerikanern befreigende  
Stimme werden können, der Bundesratssprecher nach zwei Jahren  
wird, die amerikanische Regierung bei dem auswärtigen Am-  
bassadeur, die Einspruch erheben sollte. Nach dem Bundesratssprecher  
wird der § 13 nun durch die neue Bestimmung ersetzt, das  
selbe vor dem 17. Dezember 1908 bestimmt ab-  
zulegen, soweit dieselben über die Vertrieb-Souveränität

zu tun haben, sowie diejenigen, die  
zu handhaben bei der Betriebsgemeinschaft das  
Ertragsrecht für dieses Nebet-Kontingen-  
tanz können; indessen gegen eine Abgabe  
von der Betriebsgemeinschaft bzw. der Be-  
triebskommision zu aufrufen ist. Die Abgabe geht  
an die Betriebsgemeinschaft, die die Grundsätze hierfür selbst fest-  
setzen hat. Die Höhe der Abgabe soll etwa dem Profit aus der  
am Verkaufsmenge entsprechenden, welche der Gesamtheit der Betriebs-  
gemeinschaft durch die Nebet-Kontingenzleistungen von  
gelieferten eingeholt. Damit ist nur eine formale Abänderung des  
abgedecktes, denn auch die neuen Bestimmungen machen Ver-  
gleich, die unter dem bis zum heutigen Tage geltenden Recht ab-  
zustellen werden und, illogisch, abgeändert und zum Teil auf-  
gehoben werden, die Bestimmungen des ersten Gesetzenwurfs über  
die Auslösung neuer Werke zur Betriebsgemeinschaft  
sowie die Entlastung für alle Abgabeberechtigte.

Somit die höheren Veröffentlichungen erkennen lassen, dass die Monopolrechte, die man den Syndikatwerken zu verleihen wünscht, gegenüber dem preußischen Entwurf ein wenig geändert werden, aber bestehen bleibt unverändert der Plan, dem Syndikat ein Monopol auf Produktion und Handel zu gewähren. Zweifelstiel steht darin, dass die Handwerke dem Syndikat nach der Verleihung bestimmt beträchtlich gestiegerte Preise werden zahlen müssen, um dem Kapital den ungehörten Genuss einer festen Rente zu sichern. Der Bund der Handwerke untersagt die Arbeit aus dem einzigen Grunde, weil er alljährlich Provisionen zuunterstensenden von dem Syndikat erhält. Täglich belämpft er gegenwärtige Preise die Begrenzung der Errichtung eines privaten Monopols, aber sie hat ihren Ursprung bisher nicht mit einem Kenntnis von dem Provisionenverhältnis, in dem die Handwerke zu dem Syndikat steht, gegeben. Auch bei abgeänderten Erfordernissen, doch nur eine Lösung der Kalifrage im Gemeinschaftswege möglich ist, und zwar durch Errichtung eines Reichsyndikats.

## Der Beschäftigungsgrad und die Löhne der englischen Industrie im Jahre 1919.

118. Der vom englischen Arbeitsamt in der "Labour Gazette" veröffentlichte Bericht über den Beschäftigungsgrad die Löhne und Arbeitszeiten in der englischen Industrie im Jahre 1909 bestätigt, doch mit Ausnahme des Spinnerei-gewerbes die Arbeitsverhältnisse zu Ende des Jahres 1908 bedeutend bessere waren als zu Ende 1905. Bereits in der ersten Hälfte 1909 zeigte die Verbesserung ein, die in der zweiten in verstärktem Maße anhielt. Nur die Spinnereiindustrie litt stark unter dem Mangel an Rohmaterial, und in den amerikanische Baumwolle verarbeitenden Fabriken mußte seit Mitte Juli die Arbeitszeit auf wöchentlich 15½ Stunde herabgelegt werden. Der Koblenzbergbau wies gegenüber Ende des Jahres 1908 keine Beschäftigungsstörungen auf, wenngleich der Durchschnitt der wöchentlich gearbeiteten Tage im 5.14 etwas niedriger war als 1908 (5.23) und noch mehr als 1907 (5.51), das die höchste bis jetzt erreichte Zahl hatte. In der Arbeitsschlitzindustrie waren gleichfalls im Dezember 1909 mehr Hüttenen tätig als zur gleichen Zeit des Vorjahrs. Aehnlich günstig liegen die Verhältnisse in der Eisen- und Stahlindustrie; die Eisen- und Weißblechwerke schlossen sogar mit einer Rekordziffer der in Betrieb befindlichen Werke ab. In der Maschinen- und Schiffsbaudustrie sank die Prozentsetzung der nicht beschäftigten Gewerkschaftsmitglieder von 14,0 resp. 24,7 Ende 1908 auf 9,8 und 16,5 Ende 1909.

Nach den von den Gewerkschaften an das Arbeitsamt gelieferten Berichten, die aufz 700 000 Mitglieder umfassen, war die Zahl der arbeitslosen Gewerkschafter im Jahr 1909 7,7 Prozent gegen 7,8 in 1908, 7,7 in 1907, 3,6 in 1906, 5,0 in 1905 usw. Vergleicht man die einzelnen Monate der beiden letzten Jahre, so finden wir im Januar 1909 noch ein Wehr von Arbeitslosen gegen 1908 von 2,9 Prozent, doch bis Mai auf 0,5 Prozent reduziert; Juni und Juli balancierten die beiden Ziffern, um dann bis zum Ende des Jahres in ein Minus an Arbeitslosen für 1909 von 2,5 Prozent umzuwandeln.

Eine entsprechende Bewegung haben auch die 2 ab durchgemacht, wenn auch die Besserung hier etwas später eingeht hat. Das englische Arbeitsamt berechnet allwöchentlich die in einer Reihe der wichtigsten Industrien an sämtliche beschäftigten Arbeiter — nicht nur die Gewerkschaftler — zahlten Löhne und die daraus sich ergebenden Schwankungen. Demnach wurden im 1. Vierteljahr 1909 im Vergleich zu gleicher Periode des Vorjahres 50 822 Pfund wöchentlich weniger Gehaltslohn gezahlt, im 2. Vierteljahr noch 17 93 Pfund Sterling, im 3. nur noch 1231 Pfund Sterling und im 4. bereits 789 Pfund Sterling mehr. Das Gesamtreult war demnach für 1909 immer noch ein Minderbetrag gegen 1908 von 69 212 Pfund Sterling pro Woche, d. i. um 7,2 Millionen Mark pro Jahr = 63 M. auf den beschäftigten Arbeiter. Von den in Betracht kommenden 1 150 919 Arbeitern erhielten 16 481 Aufbesserungen ihrer Löhne im Gesamthöhe von 697 Pfund Sterling pro Woche und 1 129 5 Reduktionen in der Gesamthöhe von 69 903 Pfund Sterling. Bei den übrigen 4927 glichen sich das Auf und Ab der Löhn im Laufe des Jahres aus.

Die Arbeitszeit wurde infolge des schlechten Geschäfts-  
ananges in den meisten Industrien eingeschränkt. Nur für  
1690 Arbeiter wurde sie um 327,8 Stunden wöchentlich erhöht;  
für 61 063 fanden Reduktionen in der Gesamtstunde von  
110 277 Stunden in der Woche statt. Es sind bei dieser Be-  
rechnung die durch den Koblenzbergbau-Akt von 1908 ver-  
änderten Arbeitszeiten nicht mit in Betracht gezogen.

Auch die englische Industrie zeigt bereits im abgelaufenen Jahre die Merkmale eines beginnenden Aufschwungs, der hoffentlich eine neue Hochsaisonperiode einleiten wird.

Gerichtszeitung

卷之三

**Schöffengerecht.**  
**Die Brüder der Abzahlungsgeschäfte.** Wie wenig vorstellbar es ist, in Abzahlungsgeschäften zu laufen und diesen Leuten fast längst Verpflichtung zu sein als die gekauften Waren ihnen *noch* erfüllt zeigte eine Verhandlung wegen Unterstölgung gegen die Schleuse B. Das Ehepaar "ermietete" sich im Jahre 1904 bei der Firma Wilhelm Kitter einen Polster Stuhl für 182 M. Sie sollten wöchentlich 2 M. Rente dafür bezahlen und müssten einen der fassbom belannten Wichtertörde unterrichten. Das Geschäft wurde ziemlich schnell abgewickelt, so daß die Leute gar nicht erst flug deraus wurden, welche Verpflichtungen sie eingingen. Anfangs ging alles gut. Die Möbel kamen an und B. zahlte jede Woche 2 M., wie er es versprochen hatte. Er und seine Frau waren der Meinung, die Stühle gehörten ihnen, weil sie sie ja gekauft hatten. 1906 befand der Mann nach längerer Arbeitslosigkeit jetz im Beaurbeiter, also Saisonarbeiter wieder in Schlesien Beschäftigung. Seine Familie nahm er natürlich mit. Die auf Abzahlung entnommenen Stühle mitzunehmen schien nicht ratsam, denn es war schade um die Transportkosten und die Leute waren nicht mittellos. Da im Hause gerade ein Briefträger betreten wollte, beschlossen sie an ihn die Sachen mit Ausnahme des Sofas. In Schlesien leistete B. wieder regelmäßig die Abzahlungszahlungen, bis er infolge längerer Arbeitslosigkeit hierzu nicht mehr imstande war. An der Hoffnung, in Sachsen eher wieder Arbeit zu erhalten, siedelte die Familie wieder nach hier über. Das Sofa war vollständig aufgebaut und hielt einen abermaligen Transport nicht mehr aus. Es blieb den Leuten nichts weiter übrig, als neuholz daraus zu machen. Bis auf 24 M. hatte B. unter den bestbar schwierigsten Umständen bis jetzt seine Zahlungspflichten erfüllt. Da er jetzt nichts mehr verdiente, konnte er natürlich auch nichts zahlen. In Wirklichkeit waren die Sachen durch die bisherigen Leistungen B. & mehr denn bezahlt und er sollte von der Firma erwarten, daß diese Rückicht mit seiner Rollage haben würde. Stattdessen verklagte sie ihn, erlangte Verharmlosungsurteil und wollte nun die Sachen durch Pfändung wieder in ihren Besitz bringen. Nun erhob sie noch gegen die Schleuse Anzeige wegen Unterstölgung. Das Gericht erkannte aber vernünftigerweise auf Kreisprachung, weil die Angeklagten geglaubt hatten, die Sachen seien ihr Eigentum

**Schuld und Sühne.** Die Obsthändlerin in der Marktstraße Kräulein Fannit Berger hatte die Ehefrau des Grünwarenhandelskönig beleidigt und wurde deshalb von ihr verklagt. Frau H. einigte sich aber schließlich mit dem Mädchen und zog den Strafvertrag zurück. Als F. zwei Tage danach mit seiner Frau an den Standort der W. vorüber kam, rief die W. ihr eine höhnische Beleidigung nach, die Frau H. in sinnlose Wut versetzte. H. war empört auf die W. zu und mit den Worten: "Oben haben sie dir das Maul nicht geflossen, da werde ich es dir einmal stopfen!" gab er ihr ein paar Schläge. Wegen Körperverletzung mittels hinterlistiger Überfahrt hatte sich F. zu verantworten. Die Gewerbeaufnahme ergab, daß die W. ohne jede Veranlassung F. provoziert hatte, und daß ein "hinterlistiger Überfall" nicht vorlag. Wegen einfacher Körperverletzung erkannte das Gericht auf 50 R. Geldstrafe.



# Gemüse, Saucen,

[Anfragen-Nachahmungen](#)

schwache Suppen usw. erhalten augenblicklich unvergleichlichen Geschmack mit einigen Tropfen.



**MAGGI** S Würze

Schutzmärkte Preussen

**MAGGI** steht mit hoch, erst beim Anrichten befüllen. **MAGGI**-Würze ist sehr ausreichend, ohne verwesst eins des Würzspenders. Frisch, 10 Pl.

Бланкът. Прѣв. 10 л.



# **Eröffnung**

meiner neuen Geschäftsräume

# **Montag den 7. Februar**

# Otto Heinemann

# ★ Sensations-Preise ★

## Ramen-Wäsche

Damen-Hemden mit gefärbter Wolle . .	durchweg	Damen-Hemden mit handgewebter Wollwolle . .	Damen-Hemden auf feinem Mantorsch.
Damen-Hemden mit Lamettaen- oder à-jour-Gürteln . .		Damen-Hemden mit Stoff oder Taffetaschnitt mit Stofferei und à-jour	Damen-Hemden mit Stofferei-Gürtel und Handbüschung . .
Beinkleider mit Griderri-Bolant, Sommer- und Winterstoffe . .		Beinkleider mit Griderri-Bolant in Sommer- und Winterstoffen . .	Beinkleider mit breitem Griderri-Bolant, Reise- und Reitertorm . .
Nachtjacken mit Stofferei oder Lamette		Nachtjacken mit Stofferei garniert, in Sommer- und Winterstoffen . .	Nachtjacken Mantorsch oder Röperbartschen, mit Stofferei . .
Röcke aus Röperbartschen mit geb. Bolant . .	135	Röcke aus Röperbartschen mit geb. Bolant und Gellongut . .	Röcke aus Mantorsch oder Röperbartschen, mit Stofferei oder Spangen-Bolant . .

<b>Tadellose Aus-führung!</b>	<b>Nachhemden</b> m. Umlaufgefragen 2.65, 2.95 Qualität mit Stickerei 3.25, 3.50, 3.95 <b>Untertaillen</b> aus breien Stoffen 95 g. 1.25, 1.45, 1.65, 1.95	<b>Kinder-Wäsche</b> <b>Mädchen-Hemden</b> fließend, mit Vergnugte, 11 Gr. 45, 1.45 Gaffon-Stick mit Stickerei, 11 Größen . . 60, 1.75 <b>Mädchen-Beinkleider</b> m. Stickerei 10 Gr. 65, 1.45	<b>Knaben-Hemden</b> mit kurzem Arm, 50, 1. mit Gebogen . . . . . 90, 1. mit langem Arm . . . . . 90, 1.
-------------------------------	---	---	--

482 Stück einzelne, nur prima Damenhemden, Bein-  
kleider, Jacken, Matinés, Auslandsröcke 195  
DM 250 bis 6.— Maß . . . . . Gebes Süd M.

554 Stück einzelne Mädchen- und Knabenwäsche, alle Größen, nur beste Qualitäten

**370 Stück hochelegante Untertaillen** nur seide garnierte, mit Strickel und Valencienne  
**Wien Stück bis 3.75, jedes Stück** **25** M.

Eine Serie Damenwäsche, bestehend aus:  
 3 Stück prima Damen-Hemden  
 3 Stück prima Beinkleider  
 3 Stück prima Negligee-Jacken  
 (mit Verarbeitung — gute Größe) | jedes Stück 125 M.

**Otto Heinemann \* \* Webergasse 26 u. 28.**

# Sensations-Preise!

## Leinen- und Baumwollwaren.

Leinenhandtücher, Tiss. 48/110, 3 Stück	95 Pf.
Leinene Jacquard, 48/110 . . . . .	3 Stück 1.35
Leinenhandtücher, 50/115 . . . . .	3 Stück 1.25
Leinene Jacquard, gestri., 48/110 . . . . .	3 Stück 1.45
Leinenhandtücher . . . . .	3 Stück 95 Pf.
Leinenhandtücher, grau . . . . .	3 Stück 1.10
Herstencorn, mit Rauten . . . . .	3 Stück 1.00
Herstencorn, leinen, grau, 48/110 . . . . .	3 Stück 1.25
Herstencorn, leinen, farben und glatt . . . . .	3 Stück 2.00
Tischlächer, mit Rauten . . . . .	3 Stück 95 Pf.

### Tischzeuge.

Jacquard-Tischlächer, halbleinen, gel.	2.45
120/125 1.25, 130/135 1.90, 130/200	
servietten, 60/60 . . . . .	1.25 Tsb. 3.80

Elsasser Hemdentuch Prinzessin . . . . .	Meter 28, 33, 42 Pf.
Elsasser Renforce Prinzessin . . . . .	Meter 32, 38, 45 Pf.
Louisianatuch, für Bett- und Betttische 82 cm . . . . .	Meter 32, 38, 45 Pf.
130 cm . . . . .	Meter 65, 80 Pf.
Makotuch für kleine Leibwäsche . . . . .	Meter 52, 60 Pf.
Bettsatin neue Stoffe, 82 cm . . . . .	Meter 45 Pf.
130 cm . . . . .	Meter 75 Pf.
Bettdamast, gekräuselte Muster 82 cm . . . . .	Meter 55, 65 Pf.
130 cm . . . . .	Meter 85, 1.05
Laken-Daulas 150-160 cm . . . . .	Meter 75, 95 Pf.

Körper-Barchent . . . . .	Meter 35, 42, 50 Pf.
Pique-Barchent . . . . .	Meter 38, 45, 55 Pf.
Bunter Hemdenbarchent . . . . .	Meter 33 Pf.

### Taschentücher.

Linontücher, gefäumt . . . . .	1/2 Tsb. 95 Pf.
Linontücher, mit Seidenkante, gefäumt . . . . .	1/2 Tsb. 1.25
Leinene Tücher, feinfädig, gefäumt . . . . .	1/2 Tsb. 1.75
Leinene Tücher, prima, gefäumt . . . . .	1/2 Tsb. 2.25

150 Dutzend elegante Herren-Balist-Tücher 95 Pf.  
Seide, metzgerfein, mit Rauten u. Löbbaum, 3 Stück

1200 St. Kinderschürzen 95  
Größe 45-55 Zentimeter  
für das Alter von 3 bis 6 Jahren, nur beste Stoffe, hochelégante  
Qualität, Wert bis 2.50 jedes Stück

720 Stück Kinderschürzen 145  
Größe 60 bis 85 Zentimeter  
für das Alter von 7 bis 12 Jahren, nur beste Stoffe, hochelégante  
Qualität, Wert bis 3.00 jede Schürze 1 m.

3800 St. prima Hausschürzen, Zierschürzen, Kinderschürzen nur beste Qual. Stück 95 Pf.

4800 Paar Herren-Socken 100  
nur einzige Paare, prima Qualität, verschließe  
Gitter und Strümpfe, zum Nachsuchen 3 Paar 1 m.

3600 Paar Damen-Strümpfe 100  
nur einzige Paare, prima Qualität, hoch-  
elégante . . . . . zum Nachsuchen 3 Paar 1 m.

6000 Paar Kinder-Strümpfe 100  
nur einzelne Paare, bunt und schwarz, alle  
Größen, beste Qual., zum Nachsuchen 3 Paar 1 m.

### Kleiderstoffe

195 Reine wollenen Cheviot  
1.05 Meter 95 Pf.

Reinwoll. Diagonal  
1.50 Meter 95 Pf.

Reinw. farb. Kaschmire 225  
1.05 Meter 95 Pf.

Alpaka  
1.50 Meter 125  
1.05 Meter 125  
1.50 Meter 125

Reinwoll. Blusenstoffe  
1.05 Meter 95 Pf.

Alle Stoffe speziell für  
Konfirmanden geeignet.

Steppdecken mit Zierrand . . . . . 3.25

Steppdecken grün, mit Zierrand . . . . . 4.75

Schlafdecken grün, rauten . . . . . 95 Pf.

Schlafdecken mit Rautenrand . . . . . 2.65

Chaiselongue-Decken 7.50

Breite Stickereien 45, Meter 95 Pf.

Herrenkragen alle Röden . . . . . 3 Stück 95 Pf.

Chemiselets . . . . . Stück 45 Pf.

Serviteurs . . . . . 95, 75 und 45 Pf.

### Gardinen

Breite engl. Gardinen Meter 37 Pf.

Breite engl. Gardinen Meter 45 Pf.

Breite engl. Gardinen Meter 55 Pf.

Abgepasste englische Tüll-Gardinen Meter 1.75

Abgepasste englische Tüll-Gardinen Meter 2.75

Abgepasste englische Tüll-Gardinen Meter 3.75

800 Fenster hochelégante engl. Gardinen

nur prima Qualität Meter 6.75

### Strümpfe

Frauenstrümpfe, ohne Bein, 2 Paar 95 Pf.

Frauenstrümpfe, 1/2 Meter, 2 Paar 95 Pf.

Reinw. Damastrümpfe 1/2 Meter, 2 Paar 95 Pf.

Herren-Socken, reine Wolle, versch. Qualitäten 2 Paar 48 Pf.

Herren - Normalsocken 1/2 Meter, 2 Paar 55 Pf.

Strapazier-Socken, grau u. braun 3 Paar 95 Pf.

Frauenstrümpfe, 1/2 Meter, 3 Paar 95 Pf.

Reinwoll. Herrensocken 1/2 Meter, 3 Paar 95 Pf.

### Handschuhe

Damen-Trikothandschuhe, 2 Träger 48 Pf.

Damen-Uebergangshandschuhe in farbe u. weiß, 2 Paar 28 Pf.

Damenhandschuhe, weiß, 2 Paar 52 Pf.

Herrenhandschuhe, weiß, 2 Paar 95 Pf.

Damen - Ballhandschuhe weiß, lang 40 Pf.

Otto Heinemann  
26 und 28 Webergasse 26 und 28

gegenüber der Bärenschenke.



# 3. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Dresden, Sonnabend den 5. Februar 1910.

21. Jahrgang

Nr. 29.

## Deutscher Reichstag.

30. Sitzung. Freitag, 4. Februar, nachm. 1 Uhr.  
Vorstand: Dr. Delbrück, v. Scheen, Wetzel.

### Gesetz für den Reichstag.

Hierzu liegen mehrere Anträge vor: 1. Antrag Albrecht und Schröder (Freitag). Die Geschäftsaufordnung beginnt abzuhören, daß bei Interpellationen die Erledigung von Anträgen zulässig sein soll, und das fortan von den Mitgliedern des Reichstages an Bundesrat und Reichskanzler fürge Anträge statthaftlicher Art gestellt werden können. 2. Ein ähnlicher Antrag Bassemann und Schröder (nichts). 3. Ein ähnlicher Antrag Dr. Ulrich und Genossen (nichts). 4. Anträge des Zentrum und des Nationalsozialistischen auf Gewährung freier Eisenbahnfahrt für die Eisenbahnen für die ganze Dauer der Regierungspériode. 5. Anträge des Reichsministers für die Geschäftsaufordnungskommission mit der Zustimmung des Reichsministers für die Geschäftsaufordnungskommission zu beantragen und die Zustimmung des Sozialdemokratischen Freikirchigen und Nationalliberalen als Material zu überweisen.

Abg. Singer (Freitag): Unabhängig der großen Debatte über das Reichstagsprinzip wurde auch der Paragraph unserer Geschäftsaufordnung erörtert, der es noch überkommenen Meinung aller verhindert, daß der Reichstag das Mittel der Interpellationen nicht anwendet. Wie bestimmen jetzt die Geschäftsaufordnungskommissionen zu beantragen, Rendungen bezüglich der Handhabung der Interpellationen vorzubereiten.

Was das Interpellationsrecht ergeben kann, habe ich,

aus der Reichstags- und dem Tage seines am die Verabsiedlung der Interpellationen Schlüsse zu knüpfen, sonst galt alles aus wie das Hornschwanz-Schiffchen. (Sehr richtig bei den Soz.) Ein Nebenschluss ist nun, daß es im Weisung des Reichskanzlers steht, den Zeitpunkt der Beantwortung der Interpellationen zu bestimmen, deshalb muß er erörtert werden, daß der Reichskanzler sich in einer bestimmten Zeit zu erkennen hat, währendsfalls ohne weiteres die Verabsiedlung aufzufordern, damit er jederzeit an bestimmten Tagen der Woche seine Verkommnung in etwas fügerer Form bestreben werden kann, als es durch Interpellationen möglich ist. Wir müssen

Verfehlungen gegen eine Tropobierung des Reichstags

gegenüber dem Bundesrat treffen. Wir haben Fälle erlebt, in denen

der Reichskanzler, trotz seines Rechtes, jedeszeit das Wort zu nehmen,

wenn der Tagesschluß die wichtigsten Mitteilungen machte,

und der Reichstag wünschte, was nun das Recht gegeben

ist, an jede Erklärung der verbündeten Regierungen eine Tropobierung zu knüpfen. (Zustimmung bei den Soz.)

So sollte es für richtig, sämtliche vorliegenden Anträge der Geschäftsaufordnungskommission zu überweisen. Einmal anders sieht es im Antrag Gräber, der die Kommission mit der Revision der Geschäftsaufordnung beauftragt. Ich habe das Gesetz, daß wir mit einem so wichtigen Zeitpunkt die ganze Sache auf den St. Zimmermann anstrengen. Kollege Gräber mag es ganz gut meinen, aber bevor wir eine so allgemeine Revision heranziehen, müssen die Fragen, in den Anträgen angegriffen sind, erledigt sein. (Sehr richtig.) Wenn die anderen Anträge angenommen sind, können wir den Antrag Gräber summieren. Zum Schlusse betone ich noch einmal, der Reichstag steht vor der Frage: Soll er die ihm gebührte Tropobierung, die Tropobierung, die er sich und dem Volke schuldet, einnehmen, dann muß er der unwillkürlichen Verhandlung der Interpellationen ein Ende machen. (Stimme. Bravo.)

Abg. Müller-Wittenberg (Freitag, Wohlde): Unsere Geschäftsaufordnung zeigt überall Spuren der Überhöhung auf. Sie ist voller Klischeen und Redens. Der Wunsch nach Revision ist berechtigt, er besteht der politischen Ausübung dieser Revision schien mir den Kollegen Singer an. Auch das Tropobegesetz ist rechtmäßig. (Zustimmung b. d. Freiheit.)

Abg. Dr. Junge (nichts) spricht für die freie Eisenbahnfahrt

und den ganzen Legislaturperiode.

Abg. Herren (Freitag): Doch die Geschäftsaufordnungskommission hat nichts Verfehlendes geleistet, lag am Boden. (Widerspruch b. Freiheit.) Nun wollte ich rechts und links etwas zuhanden-

zogen. (Heiterkeit.) Jetzt wird's anders werden! (Bravo. im Zentrum.)

Abg. Graf Westarp (nichts): Unsere Grundsätze hindern uns,

dass dem Reichsamt die freie Fahrt betreffend, auszukommen.

Auch sozialdemokratische und freikirchige Anträge können wir nicht annehmen, weil sie der Geschäftsaufordnungskommission bestimmte Vor- und Nachteile geben. Auch haben wir verfassungsrechtliche Bedenken, die Möglichkeit zu Wahrheitsbeweisen im Anfall der Interpellationen zu stellen. Sich heute werden wir mit Interpellationen überzeugen. Die so genannten freien Anträge bergen die Gefahr,

daß der Reichstag in die Tropobierung eingeht. Gegen den Benennungsauftrag der Geschäftsaufordnung erheben wir keinen Widerstand. Wir haben auch gegen Kommissionsberatung der übrigen Anträge nichts einzubringen. (Beschluß rechts.)

Abg. Gräber (Freitag): Die Revision der Geschäftsaufordnung ist richtig. Die Geschäftsaufordnung ist verfassungsmäßig mit wenigen Ausnahmen rechtlich angemessen. (Sehr richtig.)

Abg. Dr. Möller (nichts): Ich habe das Gesetz, daß der Wunsch

in dieser Sache nicht erfüllt werden kann. (Beschluß im Zentrum.)

Abg. Kampff (Freitag, Wohlde): Die verfassungsgeschichtlichen Verfehlungen des Gräbers hat soleges Gräber schon ausgedient.

Er kann nur der Hoffnung Ausdruck, daß der Präsident des Reichstags bald wieder gesetzt und die Beratungen des

Reichstags wieder umfangreich werden wird. (Beschluß. Bravo. im ganzen)

Abg. Leberecht (Freitag): Dem letzten Wunsche des Vorsitzenden

stehe ich nicht an.

Zur Regelung der Preisabschaffung der Abgeordneten keine Einigkeit zu erzielen ist, kann ich nur bedauern. Die verfassungsgeschichtlichen Rücksichten des Gräbers Westarp sind im großen und ganzen verfehlend, obwohl er sie nicht überzeugend vertreten hat.

Der Wunsch will, mich daß andere zulassen. Der Reichstag soll über ein

Abstimmungsrecht entscheiden. Ob ein Reichskanzler durch ein Mi-

tautum gelöst werden kann, hängt von der politischen Ent-

wicklung ab. Den Konkurrenzparteien und dem Zentrum möchte ich meine

Entscheidung befürworten, daß sie die Macht des Reichstags zum Aus-

druck gebracht haben, indem sie im vorigen Sommer einen Antrag zu Fall brachten. Daselbe wollen Sie aber andern nicht einschaffen. (Sehr richtig. links.)

Wir wollen alle keine neue Waffe schmieden, sondern nur eine alte, welche gewohnt wieder anleben. Aus die Wiederherstellung muß doch haben, bei Interpellationen keine Rücksicht zu halten.

### Das Recht der Wiederherstellung

ist ein interessanter Punkt der parlamentarischen Kompromiß. Neben kann einmal in die Wiederherstellung kommen. Unter der Vorwand zu tun, daß es in unserm Antrag auf erworbenen Rechten verschwunden werden, können wir dem Antrag Gräber zu. (Bravo. b. d. Soz.)

Abg. v. Ditzler (Freitag): Wir können uns nur mit einer generellen Revision der Geschäftsaufordnung einverstanden erklären. Die Abstimmung der Interpellation überreicht und Abstimmung ist der erste Schritt mit Parlamentarismus. (Lauten links.) Die „freien Anträge“ sind weniger bedenklich, aber für ein junges Parlament wie das unterliegt nicht erledigt. (Beschluß rechts. Lauten links.)

Abg. Werner (links): Mag hier die Karlsruhe und die Abstimmung sich bei der Sitzung des Deutschen Reichstags einsetzen, als etwas Normliches.

Abg. Dr. Graef-Moerdem (Soz.): Es ist bedenklich, daß in einer Sitzung die gleichen Rechte und die kleinen Wünsche neben einander zum Ausdruck kommen. Das ist unbedenklich über schlechte Rechte und Sache selbst, nach dem es nicht läuft. Über die Sitzung zu reden mit dem Vorstand des Plattenverbands bestätigte müssen, mit den Sitzungen eines großen Verbandes Verhandlungen einzugehen. Erfurt verlangt, daß als Plattenverbands des Grundsteins nur Parteigenossen zugelassen werden, eine Ausnahme soll nur bei Mitgliedern des Verbands zulässig sein. Der Buerverein Bremen des Baubildarbeiterverbandes bestätigte, daß abgesehen davon, daß der Parteiverein nach den Rechten der Baubildarbeiterverbandes delegiert werden. Die Delegierten zum Gewerkschaftsamt sollen den Auftrag bekommen, dahin zu reden, daß an der Gewerkschule nur sozialdemokratische Lehrer tätig sein sollen.

Als Termin für den Zusammenschluß der beiden Verbände ist der 1. Januar 1911 festgesetzt. Für den Übergang zum gemeinsamen Verband und für die Abfindung der damit verbundenen Gewalttaten unterbrechen die Vorstände dem gemeinsamen Verband eine besondere Zeitnahmen zur Verhandlung. In diesen werden über die erzielbare Wahl des Verbandsführers und dessen Aufgaben bis zum Tage der Versammlung, über die Schulabschaffung und Privatisierung der bestehenden Verbände und Liegenschaften der beiden Verbände bestimmt. Auch die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Beamten werden vereinbart. Für das Versammlung des Verbands zu den nationalen Baugewerbeverbänden Bruderkonferenz sollen Verträge aufgestellt werden.

Die endgültige Entscheidung über die diesjährige Wahlbewegung wird dieser Verhandlung noch nicht fallen. Nach dem Zusammenschluß der beiden Verbände hat nach Beendigung der Tarifverhandlungen ein Verhandlungstag über Annahme oder Ablehnung des Tarifs zu entscheiden, durch Sitzung von Abgeordneten. (Heiterkeit.)

Nedenfalls ist der Meisterklaus bestrebt, eine Geschäftsaufordnung höchstens zu geben, ohne Rücksicht auf den Bundesrat. Wollte er auf diese Weise beginnen, so wäre das

### eine Selbstbegrenzung ohne gleichen.

Verfehlung (Lauten links). Wir brauchen nicht sofort zu formen, die Sitzung des Reichstags in Berlin. Darin wird er von selbst vorne. Über wir müssen wir die Rechte des Reichstags einstreuen, die meisten Rechte, die er hat, im Interesse des Volks wahren und kämpfen. (Bravo. b. d. Soz.)

Abg. Dr. Junge (nichts) polemisiert gegen den Abg. Grafen Westarp. Es ist aus dem Reichstag, über den Gegenstand der Interpellation auch eine Sitzung aufzurufen. (Beschluß links.)

Die allgemeine Verabsiedlung der Reichstagsabgeordneten ist falsch.

Die Abstimmung des Reichstags über den Tarif auf 25 Mitglieder verhindert, daß die Delegierten der Nationalversammlung und des Zentrums die Delegierten der Nationalversammlung und des Zentrums, die sie mit dem Tarif beschäftigt, durch Sitzung von Abgeordneten. (Heiterkeit.)

Der Tarif ist bei den Reichstag wird bewilligt.

Hierzu wird der

### Handelsvertrag mit Portugal

nochmals sich die Abg. Walther (Zentrum), Post-Hall (Wirtschaftsamt, Vereinig. und Wohlde) einsetzen. Vereinig. und Wohlde erwähnen, daß der Wunsch wird er von selbst vorne.

Über wir müssen wir die Rechte des Reichstags einstreuen, die meisten Rechte, die er hat, im Interesse des Volks wahren und kämpfen. (Bravo. im Zentrum.)

### Rechnungsaufschluss.

Es folgt die erste Erörterung der Überblick der Reichs-

ausgaben und Einnahmen für 1908.

Abg. Dr. Möller (nichts) bringt Jahren vom Nachweis dafür, daß die Tarifabschlüsse nicht höherer Sparmaßnahmen bedurfte.

Abg. Gräber (Zentrum) meint demgegenüber darauf hin, daß

20 Millionen Mark ohne Rücksicht auf die Kosten und Wohlde wird ausgetragen. Der Betrag müsse zum Rentenamt gebracht werden, daß er sich an den Tarif zu halten hat. Rechterfalls einige verdeckte Positionen.

Abg. Möller (nichts): Herr Gräber mag in einzelnen rechtmäßig haben. Er kann aber die 20,7 Millionen Mark den Haushalt ganz überleben zu haben.

Abg. Möller (nichts): Weiters betont die Notwendigkeit des Umbaus der Ammoniumsfrage des Ammoniums und einiger anderer Ausgaben.

Nach einiger weitere Bemerkungen der Abg. Gräber (Zentrum) und Möller (nichts) wird die Übereinkunft der Rechnungskommission überwiesen.

Hierzu verzögert sich das Datum auf Sonnabend 12 Uhr. (Handels-

vertrag mit den Vereinigten Staaten von Amerika.)

Stimme 7%, Uhr.

### Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Verhandlung der Maurer und der Baubildarbeiter Deutschlands.

b. Leipzig, 5. Februar.

Am Sonntag treten im heutigen Vollversammlung der Deutschen Gewerkschaftsindustrie aufgetreten; 4000 Anhängerinnen legen die Fäuste nieder, denen in den folgenden Tagen noch etwa 1000 folgen.

Die Verhandlung der beiden Verbände hat nach Beendigung der Tarifverhandlungen ein Verhandlungstag über Annahme oder Ablehnung des Tarifs zu entscheiden, daher wird der nun beginnende Verhandlung am Sonntag wahrscheinlich verlängert. Später wieder zusammengetragen, um dann über die Wahlbewegung endgültig zu entscheiden.

So erwartet die Delegierten der Verbandsführer rechtmäßige Arbeit: zunächst die Organisation an Höfen und zu wappnen und dann die Wege zu unterlaufen, um siegreich aus dem Kampf um bessere Arbeitsbedingungen herauszukommen. Wegen der Baubildarbeiter und zum Wohl der gesamten Arbeiterschaft werden!

### Die Bewegung in den Kunstabrikaten.

Die Bewegungen der Arbeiter, die Differenzen örtlich bestehen, können als gescheitert angesehen werden. Da für ist bereits die Umwandlung einigermassen vollzogen. Sie wollen nur durch die Berliner Gewerkschaften unterhandeln lassen. Die Arbeiter versammeln in einer Versammlung, daß sie auf ihrem Arbeitsplatz bestimmen werden, das nicht die Festigung der vorgelegten Arbeitsergebnisse bringt. Das bleibt also auf weiteres bei der Gewerkschaft aller Arbeiterschaften.

**Schneiderstreik in Neuss.**

Am 10. Januar ist ein neuer großer Streik in der Neusser Schneiderindustrie aufgetreten; 4000 Anhängerinnen legen die Fäuste nieder, denen in den folgenden Tagen noch etwa 1000 folgen.

Die Verhandlung der beiden Verbände hat nach Beendigung der Tarifverhandlungen ein Verhandlungstag über Annahme oder Ablehnung des Tarifs zu entscheiden. Die Maurer, denen in Neuss etwa 8000 organisiert sind, händigen ebenfalls eine Arbeitsniederlegung für die nächste Woche an, wenn ihre Forderung auf Rücksicht und einige andere Verbesserungen nicht erfüllt werden sollten.

Zum Kampf gegen den Stahlkurst rüsten die amerikanischen Gewerkschaften. Die neuerrichtete Landeszentrale der Vereinigten Staaten erlässt einen Aufruf an ihre angehörigen Mitglieder um finanzielle Unterstützung, die möglichst mindestens 10 Cents (42 Pi.) im Monat Januar beitragen.

Die Maurer und einige der sozialdemokratischen Gewerkschaften haben ihren Geldkassen einen soliden Beitrag dazu, ihren Aussichtsbeständen zu zahlen, die Sammlungen aber trotzdem noch einzufordern.

Ein letzter Kampf mit den allgemeinen Stahlmagnaten dürfte also nicht mehr auftaufen sein.



Bravo!  
mit jeder Art von Apparatus  
Förster u. Eschbach, Humboldtstr. 2.

Reichste Ton, ohne Nebengeräusche

zu jedem Preis von 3 Platten, 15 cm

auf Wunsch Teilzahlung, ohne Preisveränderung.

Stilleaudion in Schallplatten.

# Blumen-Säle

Diana-Saal

Jagdweg.

Neues Parkett!

Jeden Sonntag & Montag  
Öffentl. Ballmusik  
Samstag von 4 Uhr an  
Freitanz.

Beginn um 7-11 Uhr  
Kleid Grand bal paré,  
Herrn 50 Pf.  
Frauen 25 Pf.  
G. Haale. Besitz.

Neues Parkett!

Reichshallen

Palmstr. 13  
1 Ritter vom Sohn an.

Sonntag und Dienstag zur Fastnacht:

Grosse öffentliche Ball-Musik.

Herrliche Dekoration vom Maskenball!

Fastnacht: Grosses Kappentest

Sonntag 4-11.6. Freier Tanz! 12 Tanzmarken

Dienstag 6-11.8. 60 Pf.

Täglich im Kabarett: Ehrenhaus-Sänger!

Theodor Rudolph. Renoviert!

Wer lobt ergeben ein

Neue Bedeutung?

Bald sich dem gelehrten Publikum am Osterfeuer fehnen empfohlen.

Sonntag von 4 Uhr an und Fastnach 5-Dienstag

Feine Ballmusik.

Fastnacht-Dienstag: Gr. Kappentanz.

Gasthof Wölfritz

Endstation der Straßenbahnlinie: Areal-Wölfritz.

Sonntag von 4 Uhr an

Ballmusik.

Bürgergarten Löbtau

Sonntag den 6. Februar bis 12 Uhr

Feine Ball-Musik

Volles Orchester.

Großer Kappen-Tanz.

Schönes Vereinszimmer.

Um einen Platz haben

Richard Naumann.

Deutsche Reichskrone

Bischolzweg, Ecke Königsbrücker Straße.

Sonntag und Montag bis 12 Uhr

Oeffentliche Ballmusik

Sonntag Anfang nachm. 4 Uhr. Montag Anfang abends 7 Uhr.

M. A. Poetzsch, Besitzer.

Wilder Mann.

Jeden Sonntag

Grosse Ballmusik.

Kontertanz.

Gr. Meissnerstr. 19

Sonntag u. Montag

Montag: Tanzmarken 6.7.-11.

Herrn 50 Pf. Tänzer frei.

A. Bitterlich.

Gasthof zum goldenen Lamm

Dresden-Trachau, Leipziger Straße 20.

Jeden Sonntag: Feine Ball-Musik.

Gasthof Blasewitz

Vollständig renoviert! - Neues Parkett!

Jeden Sonntag: Feine Militär-Ballmusik

Wer lobt feuerhaft ein

Louis Orland.

Sonntag und Montag

Herrliche schneidige Militär-Ballmusik

Neuester Schlager: Blumensäle-Walzer.  
Dienstag den 8. Februar: Fastnachts-Vergnügen der Schuhmacher  
Größtes und schönstes Ball-Lokal der Residenz!

Bellevue

Walterstraße 27, am Ausdrucksbahnhof.

Sonntag: Grosse öffentl. Ballmusik

von 4-6 Uhr. Freitanz. Montag kein Tanz, nur Sonntag.

Grosse Ballmusik mit Faschings-Polonäse.

Um mindestens zweimal bauen Oswin Nitzeke u. Frau.

Gasthof Pieschen.

Jeden Sonntag

Grosse öffentl. Ballmusik

wieder Eröffnung des Gast-Haus und der Gläser 4. unter einer neu-

uniformen Rep. Rep. Freitanz der ersten Zeit. - Abend 4 Uhr.

Um mindestens zweimal bauen Hochzeitstag August Leipzig.

Jeden Sonntag und Montag  
in den  
Ball-Sälen

Stadt Leipzig

Leipziger Straße 76

Dresdens elegantester

Jugend-Elite-Ball

Künstler-Kapelle. Dir. Berger.

\* ! Tadelloses Amusement! \*

Willy Schilbach.

NB Für Vereine Saal noch

an einigen Tagen frei!

Gambrinus-Säle, Löbtauer  
Strasse 66.

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

Gutbesetzte Ball-Musik.

10 Tanzmarken 50 Pf. M. verw. Hess.

Schweizerhäuschen

Schweizer Straße 1, Nähe Chemnitzer Straße.

Sonntag den 6. Februar, bis 12 Uhr

Grosser öffentlicher Ball.

Den 10. Februar Extrafeine öffentl. Ballmusik.

von 6 Uhr an.

Neu!

Auch für Nicht-Tänzer  
Sonntag und Montag

Mitten im Zentrum!

Auch für Nicht-Tänzer angesetzt.

Mitten im Zentrum!

Auch für Nicht-Tänzer angesetzt.

Neu!

Auch

zu Freitag: Sonntag und Montag  
Feiner öffentl. Ball  
Wunderbare Nachtmusik - Deoration!  
Unvergleichliche Ball-Musik  
des Dresdner Westens.  
Festtag: Herr Musikknecht Wrede.  
Der Hallesche Komet - Kleinod.

# Musenhalle

Löbtau. Straßenbahn: Arsenal-Wölfnitz. Station: Reisewitzer Straße.

Im Parterretheater täglich

## Gr. Varieté-Vorstellung

Neue Truppe!

Riedel-Zöls-Sänger aus Stettin.

Stets abwechslungsreiches, grossartiges

Kolossal-Programm!

Sonntag: Zwei Vorstellungen.

Montag: 4 Uhr und abends 8 Uhr.

## Tollack's Säle

Königsbrücker Straße 10.

Sonntag und Feine Ball-Musik  
Montag Hochzeitsspiel F. T. Ruhland.

Sauers Gasthof, Kl.-Naundorf.  
Morgen Sonntag

Große öffentliche Ball-Musik  
Montag 5 Pf. Wiener Besetzung. a Tour 5 Pf.

Angermanns Gasthof, Döhren.  
Montag den 7. Februar

Konzert der Gewerbehause-Kapelle.

Direktion: Kapellmeister Willi Olsen. — 52 Mitglieder.  
Eintritt 50 Pf. — Anfang 8 Uhr.

Nach dem Konzert: Ball.  
Es laden freundlich ein Wihl. Angermann.

Gasth. Coßmannsdorf  
Morgen Sonntag: Feine Ball-Musik.  
Es laden ergeben ein Max Weiglich u. Frau.

Interer Gasthof Lockwitz  
Morgen Sonntag: Oeffentl. Ballmusik.  
Es laden freundlich ein Rich. Theunert u. Frau.

Gasth. Dobritz  
Fastnachts-Dienstag von 7 Uhr an  
Grosser Fastnachts-Ball

verbunden mit Kotillon.  
Hochzeitsspiel Otto Hohlfeld und Frau.

Stadt Amsterdam, Laubegast.  
Feine Ballmusik 4 Uhr an.

Goldner Anker, Laubegast.  
Morgen Sonntag: Feine Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Donaths Neue Welt, Tolkewitz.  
Morgen Sonntag: Feine Ball-Musik.

Potschappel, Goldener Löwe  
Neueröffneter Prachtsaal.  
20. Februar 1910

Große öffentliche Tanzmusik.  
Prachtvolle Dekoration. Hermann Nies.

Zum Steiger Niederpeltz.  
6. Februar: Oeffentl. Ballmusik und Dienstag (Festnacht) 8. Februar.

Großer öffentl. Bauern-Ball. Jeder erscheine so  
wie es ihm beliebt. Es werden Preise verlost.

Gasthof Bauförde. Oeffentl. Ballmusik.  
Rich. Kügel.

Angermanns Gasthof, Döhren.  
Montag den 6. Februar: Oeffentl. Ball-Musik

Es laden freundlich ein Wihl. Angermann.

Gasthof Nohlendorf. Oeff. Tanzmusik  
Friedr. Lom. 18. Februar

Gasthof Sächsischer Wolf, Deuben.  
Montag: Große öffentl. Ballmusik.

Es laden erfreut ein W. Klein.

Gasthof Stetzsch. Ballmusik  
St. Stanis und Frau.

Es laden freundlich ein

## Dresdner Volkshaus

Bitzenbergstraße 2 Telephon 1125 Maxstraße 13.

Bestgelegte Biere nur aus ersten Brauereien, anerkannt vorzügliche Küche.

Spezialität: Hasenbraten, grosse Portion nur 50 Pf.

Im Saale: Sonntag den 8. Februar:

Nachmittags: Hänsel und Gretel.

Einlass 1. Uhr — Anfang 2. Uhr — Eintritt 15 Pf.

Abends: Hans Huckebein, der Unglücksrabe.

Einlass 5 Uhr — Anfang 7 Uhr — Eintritt mit Programm 30 Pf.

In Vorbereitung S'Nulleri. Volkstheater mit Gesang in 5 Bildern.

## Dresdner Hof

Stolzenstraße 11

Empfehlung: R. Strehmann (bill. Schabgut), grobes Bier zum bill.

R. Kessler.

Restaurant zur Burg

Dresden-Löbtau, Burgstr. 12

Zu 8.00 am Samstag und Sonntag den 5. u. 6. Februar haben

Wock iera stlich

der Raum mit musikal. Unterhaltung. Jeder erkennt einen

Kurt Kessler u. Frau.

E. Kipp Böckler und Seinfelder.

## Gambrinus - Saal, Löbtauer Str.

2. Februar den 8. Februar 1910

## Grosse Fastnachts-Feier.

und Polonäse. Von 7—12 Lampentein. Eintritt 30 Pf. Dauer 15 Pf.

Um ganze den Bereich bietet M. verw. Heß.

## Achtung! Am See 7. Achtung!

Sonnabend den 5., Sonntag den 6., Montag den 7. Februar

## Ursideler Bockbier-Rummel

Bruno Kaiser.

## Restaurant Deutscher Frieden

21 Markgraf-Hinrich-Platz 21.

Sonnabend, Sonntag und Montag

## Einzugsschmaus u. Bockbierausschank.

Musikalische Unterhaltung. — Beste Speisen u. Getränke.

Es laden ergeben ein Bruno Anders u. Frau.

## Gasthof Leuben.

Morgen Sonntag: Oeffentl. Ballmusik.

Eintritt 60 Pf.

Montag den 7. Februar

## Gr. öffentlicher Maskenball.

Wardrobe im Hause. — Solide Preise.

Dekoration unerreichbar. Anfang 8 Uhr.

Dienstag den 8. Februar (Fastnachtstag)

## Feine Ball-Musik.

Eintritt 60 Pf.

Es laden ergeben ein E. Heinze und Frau.

## Goldene Krone, Radebeul.

\* \* Achtung! \* \*

## Der Hallesche Komet

in der Goldenen Krone zu sehen. Er erkennt von Sonntag den 6. Februar bis 18. Mai

regelmässig mit seinem lieben Schwanz.

Sonntag den 6. Februar 1910

## Grosser öffentlicher Ball

bei starkbesetztem Orchester.

Mar John.

Es laden freundlich ein

Die schönen Madchen tanzen

Jed im "Glimmer".

Sie treiben sich fröhlich lächelnd,

Im Kreise sind sie sehr heimlich.

Bei hellem Untergrund

Es wird ein traues Bild,

Das in ein frohes Leben,

Ein Leben, wunderlich!

Wollt ihr die schönen Madchen

So treten und wirken sehr,

Da müsst ihr, fürst entzückt,

Hören nach Madchen sehr!

Wir empfehlen:

Stern-Büchlein

für das Jahr 1910

Erste Einführung in die Astronomie

Mit 12 Monatsblättern und vielen Abbildungen

Preis 75 Pf.

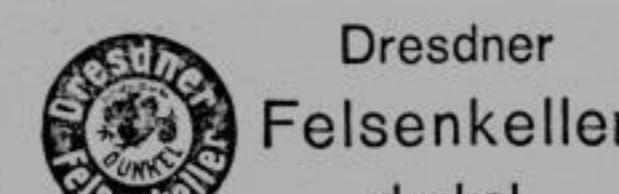
zu bestellen durch die Volksbuchhandlung

u. die Zeitungskaufhäuser.

## Gewissenhaft Uhren

Feder 75 Pf. Reagen 1 M. nur

Drehgasse 1a, 1. Etage.



ist ein nach bayrischem Verfahren gebrautes und den besten in Bayern hergestellten Bieren. In jeder Beziehung vollkommen gleichwertiges Bier.

Restaurant Anna vorm Pfeifer

Stephanienstraße 60 (Ecke Laubegast)

Empfehlung meine freundl. Lokalitäten einer gerechten Bedienung.

Besitzer ist ein sehr fairer Herr.

Reichshallen

Palmstraße 18, 1 Minute v. Postplatz

Es gibt eine Kabarett-Vorstellung

Gr. Kabarett-Vorstellung

Eröffnung Etienne Alorinda

Deutung Anna v. Bredow

Es gibt eine Kabarett-Vorstellung

Achtung! Bischofsweg 84

Grüne Laterne

Restaurant

Rich. Gessner

gen. Kohl'stob

Beste Speisen Alte Klassiker

Equal Spass! Stets Betrieb!

Knäsel's Restaurant

Dr.-Plauen, Eisenstraße 6.

Empfehlung unterteilt in einer

separaten Bedienung. — Vereins-

zimmer noch einige Tage frei.

Restaurant Julius Wendler

Grottkaustraße 7

empf. keine freundl. Lokalitäten.

Wut. tritt. Mittwochsf.

Wiener Zehnachtzeit.

Cigarren

bis 100° Verdienst!

aus 1. 4. 5. 6. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 1

# Persil

Motto: ... Und sammelt im reinlich geglätteten Schrein  
Die schimmernde Wölle, das schneeweise Lein.  
(Schiller: „Die Glocke“)

Duftig und frisch

soll stets die Wäsche sein, dabei von blütenweisser Reinheit und schimmerndem Glanz.

Dazu bedarf es allerdings grösster Pflege der Wäsche

und sorgfältigster Behandlung beim Waschen. Ein ausgezeichnetes Mittel hierfür bietet sich Ihnen in

## PERSIL

das z. Zeit beliebteste, überall eingeführte und bestbewährte Waschmittel. Während das durch die alte Waschmethode bedingte Reiben und Büsten der Wäschestücke das Gewebe rau macht und es mit der Zeit vollständig zerstört, wird die Faser beim Waschen mit Persil nicht im geringsten angegriffen, weil kein Reiben und Büsten erforderlich. Persil wascht gewissarmassen von selbst und zwar lediglich durch einziges, etwa halbstündiges Kochen, wodurch der der Wäsche anhaftende Schmutz sich vollkommen löst und von der Wäschefaser abfällt; die Wäsche ist sodann vollkommen rein und schneeweiss geworden und besitzt den frischen Geruch der Rosenblüte.

Trotz dieser geradezu wunderlichen Wirkung, die ihren Grund in der außerordentlich grossen Wasch- und Bleichkraft dieses ausgezeichneten Waschmittels findet, ist Persil absolut unschädlich für die Wäsche und völlig ungiftig im Gebrauch, weil es ganzlich frei ist von scharren oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen etc.; hierfür leisten wir weitgehendste Garantie. Auch für Wolfswäsche eignet sich Persil ganz vorzüglich!

Die Ersparnis bei Anwendung von Persil ist bedeutend, schon durch dessen Mindergebrauch gegenüber dem sonst gewohnten Quantum Waschmaterial und Feuerung, sowie Fortfall aller sonstigen Waschzutaten, abgesehen von der wesentlichen Ersparnis an Zeit und Arbeit.

Sehen Sie sich die Wäsche vor und nach dem Waschen mit Persil an; erst dann merken Sie den hohen Waschwert und die unvergleichlich gründliche Reinigungskraft dieses unerreichten Waschmittels.

Bei ganz besonders schmutziger Wäsche kann die glänzende Wirkung von Persil durch vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda noch unterstützt werden.

Auch zum Reinigen von Küchen-Utensilien, zum Hausputz etc. wird dieses seit über 33 Jahren weltbekannte Waschmittel von Millionen Haushalten mit Vorliebe verwendet. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

## Henkel's Bleich-Soda.

**Grosse Ersparnisse** bei Schwenkes Kornkaffee. Wie gut das Etappen-Hausbader-Kaffeegetränk oder Jaspentee ist, er im Geschäft von Schwenke's zum untertheilen. Herren, Schüler, Dienstleute, Dienstleidende, deren drückt empfehlen. Zu haben: Konsumverein für Viecheln u. H. und Königsbrücke. Die mit reichlich Verkauf et. Laden u. Herrenunterrichten. Schwenke, Henkel & Co. Amtshof 30

## Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderoben legen, bietet sich Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für

### Monats-Garderoben

Prager Str. 26, mit wirklich gutschätzender, moderner Kleidung zu versehen.

Wir verkauften von Millionen, Doktoren, Reisenden sowie feinsten Kavalieren nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete

#### in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Serie I Serie II Serie III  
Maass-Anzüge 10 M. 14 M. 20 M. usw.  
Maass-Paletots 8 M. 12 M. 18 M. usw.  
Frack und Tuchhafte-Anzüge werden täglich verliehen.

### Kaufhaus f. Monats-Garderoben

Dresden, 26 Prager Straße 26.

Abteilung II:  
Elegante neue Garderoben.  
Strenge reelles Geschäft.

**Prima Salon-Briketts**  
per Tasse nur R. 6.50, bei jeder Gustav Liebig, Zagoniast. 35. Tel. 1388.

**Robert Weber, Grossenhainer Str. 35**

Steinbündung und Obstweinfabrik, empfiehlt Obst- und

Beerenweine eigener Reiser.

zu haben auch in Flaschen von 5 Liter an.

Weiss-, Rot- und Südwine, Wermutwein

mit Kognak, Rum usw.

Johannisbeerwein und Heidelbeerwein

zu haben in den Verkaufsstellen des Konsumvereins Vorwerke und

Viecheln sowie Postkasse u. Ump.

## Konsumverein für Niedersedlitz u. Umg.

### Zur Fastnachtsbäckerei

empfehlen wir unseren werten Mitgliedern:

|   |              |
|---|--------------|
| Hochfeines Kaiserhauszug, scharfgriffig, das beste, was es gibt . . . . .     | a Pf. 23 Pf. |
| Hochfeines Griesserauszug, glatt . . . . .                                    | a Pf. 21 Pf. |
| Extrafeines Heidemehl, Ia . . . . .   | a Pf. 24 Pf. |
| Margarine, nur beste Marken, im Karton und ausgewogen, das Pf. von 66 Pf. an. |              |
| Garantiert reines Schmalz . . . . .   | a Pf. 92 Pf. |
| Prima bestes Pflaumenmus . . . . .  | a Pf. 26 Pf. |
| Gemischte Marmelade . . . . .   | a Pf. 26 Pf. |

Zusätzlich empfehlen wir unsere aufzulegenden befreimlichen Produkte vom Fach:

Heidelbeerwein, à liter 46 Pf. Johannisbeerwein, à liter 56 Pf. Erdbeerwein, à liter 84 Pf.

**Auf alle Waren 0 Prozent Zölzvergütung.**

## Schönhei

vertriebt einget. Kremer'sche

jugendliches Bleich-Soda, angew

meiste Qualität u. hervorragende

Preise, was ma

an vom Me

der Regul

ische, wie je

die Diagn

ungen, das

Die Gal

zentrum i

der zu erhöhe

osten überhe

ungen", um f

innehalt

zurück. Ein

einzelne Preis

noch b

drei Weig

gen, gegen

zentrum d

noch der

osten werden

der Stimm

ungen wird

Um vo

Bedienung mi

meiste Erich

holt, am re

den die Ent

ziel zu mild

zwei ohne

Zeitmei

gegen

Wiederholung d

zweiglich d

zweig in t

Ein T

die nimmt

obers be

zurück. Ta

zurück, die

zurück, die